

Neues Pester Journal.

Ercheint (mit Ausnahme des Montags) täglich.

Abonnement: für Ungarn und für Oesterreich: Vierteljährlich 500 K.; monatlich 200 Kronen; für Jugoslawien vierteljährlich 75 Dinar. Für das übrige Europa vierteljährlich 1000 Kronen. Einzelne Nummern in Oesterreich 300 österr. Kronen, in Jugoslawien 5 jugoslawische Kronen.

51. Jahrgang.

Redaktion und Administ.: Vilmos osászár-ut (Kaiser Wilhelmstraße) 34. Telefon: Redaktion 26-09, 157-74. Administration 26-10, 23-31.

Anzeigenaufnahme: In der Administration des Neues Pester Journals und in allen Annoncen-Expeditionen des In- und Auslandes. Generalvertretung des Neues Pester Journals für Deutschland: „Ala“ Vereinigte Anzeigen-Gesellschaften, Berlin SW 19, Kranienstraße 38/39 und sämtliche Zweigstellen.

Das österreichische Problem.

Not macht erfinderisch. Die äußerste Notlage, in der sich Oesterreich unteugbar befindet, mag die österreichische Regierung dazu veranlaßt haben, mit einem neuen Schlagworte zu operieren. Bisher wurde das österreichische Problem als ein wirtschaftliches betrachtet, dessen Lösung durch finanzielle Maßnahmen angestrebt wurde. Bis vor einigen Tagen hieß es, daß die auswärtige Kredithilfe in Verbindung mit der Errichtung der Notenbank und der Einführung der Zwangsanleihe den Staat auf die Beine stellen würde. Von einer politischen Seite der Frage war absolut nichts zu hören. Jetzt, da auch die Erwartungen enttäuscht wurden, die man in Oesterreich an die Tagung der letzten Londoner Konferenz geknüpft hatte, entdeckt man in Wien, daß die in Oesterreich der Lösung harrenden Fragen nicht mehr einen spezifisch-lokalen Charakter tragen, sondern eine allgemeine, in ihrem überwiegenden Teile rein politische Seite gewonnen haben. Diese „politische Seite“ wird in einem halbamtlichen Communiqué in der Weise beleuchtet, daß der österreichischen Frage „als einem bestimmenden Teile des mitteleuropäischen Problems eine stark hervortretende Stellung zukommt“. Die österreichische Regierung hat also zur Begründung der vom Bundeskanzler Dr. Seppel unternommenen Rundreise das Schlagwort von der mitteleuropäischen Frage erfunden. Auf Neuheit kann diese Erfindung allerdings keinen Anspruch erheben, ist sie doch eine Frage, die von jeher auf der Tagesordnung war, neu ist an dieser Erfindung nur die Naivität, mit welcher sie die österreichische Regierung zu einem Zeitpunkte aufrollen will, da Mitteleuropa in Trümmer geschlagen wurde und die wirtschaftlichen Zusammenhänge, die sein Knochengeriüst bildeten, gewaltsam zerrissen wurden.

Die österreichische Regierung hätte sich die Mühe ersparen können, zur Begründung der Bundeskanzlerreise eine wichtigere, aber inhaltlichere Parole auszugeben. Es wäre viel einfacher, einleuchtender und auch ehrlicher gewesen, wenn sie gradaus gesagt hätte: London und Paris sind weit, Prag, Berlin und Rom sind näher, wir wollen daher versuchen, in der Nähe zu finden, was uns in der Ferne versagt war. Was aber Oesterreich bisher in London und Paris vergeblich sucht und jetzt in Prag, Berlin und Rom zu finden hofft, ist nicht die politische Lösung des mitteleuropäischen Problems, sondern ganz einfach die wirtschaftliche Hilfe für den österreichischen Staat und für seine dem gänzlichen Ruin preisgegebene Bevölkerung. Wozu ein Spiel mit Worten treiben, wo doch die Sache so blutig ernst ist. Wie stellt sich die österreichische Regierung die Lösung des mitteleuropäischen Problems jetzt eigentlich vor? Weiß sie denn nicht, daß die Sieger mit ihren grausamen Friedensdikтата in erster Linie die Zerstümmung von Mitteleuropa angestrebt haben, was ihnen auch glänzend gelungen ist? Hat sie denn vergessen, daß die Dödaunmonarchie, deren Bestand Jahrhunderte lang als eine unabweisliche Notwendigkeit erkannt wurde und von der es hieß, daß sie, wenn sie nicht bestünde, erfunden werden müßte, nur darum in Stücke gerissen wurde, um aus Mitteleuropa einen leeren, inhaltslosen Begriff zu machen? Sieht sie nicht, wie darauf hingearbeitet wird, die Einheit des Deutschen Reiches zu zerbrechen, um den letzten Rest von Mitteleuropa zu vernichten?

Diesem Schlagworte wird man also nicht aufpassen und die Staaten, deren Hauptstädte Bundeskanzler Dr. Seppel besucht und besuchen

wird, werden keineswegs gewillt sein, eine Frage anzuschneiden, die viel zu heikel ist, um gleichsam hinter dem Rücken der führenden Westmächte, ihre Lösung auch nur zu versuchen. Sollte Dr. Seppel tatsächlich das Bestreben zeigen, das österreichische Problem im Zusammenhang mit der mitteleuropäischen Frage einer Lösung zuzuführen, dann kann mit Gewißheit vorausgesetzt werden, daß er sich die Mühe der Reise hätte ersparen können. Ein solches Beginnen ist im vorhinein zur Erfolglosigkeit verurteilt. Die tschechische Republik hat ein großes Interesse daran, daß ihm das österreichische Absatzgebiet nicht verloren gehe. Ihre führenden Staatsmänner sind darüber im klaren, daß der Zusammenbruch des österreichischen Staates den völligen Verlust dieses wertvollen Absatzgebietes bedeuten würde. Vorausichtlich werden sie daher im Interesse des eigenen Staates und seiner Bevölkerung alles aufbieten, um diesen Zusammenbruch zu verhindern. Und den österreichischen Nachbarn zu retten, werden sie auch zu Opfern bereit sein. Natürlich werden sie auch Gegenleistungen verlangen. Sie werden vielleicht sogar wünschen, daß sich Oesterreich mit Haut und Haaren der kleinen Entente verschreibe. Bewilligt Oesterreich diesen Preis, dann ist es erst recht verloren.

Nach Prag wird sich der Bundeskanzler nach Berlin begeben. Daß der Zeitpunkt nicht richtig gewählt ist, muß nicht erst bewiesen werden. Bis zum Eintreffen Dr. Seppels in Berlin dürften die Unterhandlungen mit den englischen und französischen Delegierten der Reparationskommission, Bradburn und Maclaure, allerdings beendet sein, das Gelingen und Gelingen wird aber dennoch

fortdauern und die auch durch den Konflikt mit Bayern irritierte deutsche Regierung dürfte kaum Lust zeigen, sich auf das abenteuerliche Gebiet zu begeben, auf dem Dr. Seppel steht. Wie alle Deutschen, würde natürlich auch die deutsche Regierung den Anschluß der österreichischen Stammesbrüder an das Mutterland gern sehen, mit dem Kopf durch die Wand rennen wird sie aber dennoch nicht. Eine finanzielle Hilfe vermag aber das drangalierte Deutschland dem österreichischen Staate auch beim besten Willen nicht zu bieten. In politische Experimente aber wird sich Deutschland unter keinen Umständen einlassen. Ob dem Bundeskanzler dann in Rom ein Erfolg winkt, ist zumindest fraglich, denn politische Erwägungen können nicht stark genug sein, um Italien zu finanziellen Opfern zu bestimmen, die seine Kräfte übersteigen. Das traurige Los, von dem Oesterreich ereilt wurde, bereitet uns keine Schadenfreude. Wir bedauern das unglückliche Land vom ganzen Herzen, denn wir vergessen nicht, daß unsere Söhne in tausend Schlachten gemeinsam mit den tschechischen und geblutet haben. Oesterreich aber ist vergeblich. Nicht nur das Jahrhunderte alte gemeinsame Schicksal mit Ungarn, sondern auch die Liebe und die Wohlthaten seines angestammten Herrscherhauses, denen es seine Blüte und seinen Aufschwung zu verdanken hatte, sind seinem Gedächtnis entschwunden. Vergessen ist auch der Kampf, den seine besten Söhne gegen den extremen Sozialismus geführt haben und in dessen Arme es sich geworfen hat. Die Unbeständigkeit und Undankbarkeit Oesterreichs sind nicht zum geringen Teil schuld an seinem schweren Unglück.

Oesterreichs Schicksalsstunde.

Reise Dr. Seppels nach Prag, Berlin und Rom. — Verhandlungen mit Benesch. — Dr. Seppel beim Präsidenten Masaryk. — Was will Oesterreich?

Der österreichische Bundeskanzler Dr. Seppel ist in Begleitung des Finanzministers Dr. Segur in Prag eingetroffen, wo er heute mit dem Ministerpräsidenten Benesch verhandelte und vom Präsidenten Masaryk empfangen wurde. Ob es sich nur um eine neue Anleihe oder aber auch um einen engeren Anschluß an die kleine Entente handelt, ist vorerst unbekannt; das offizielle Communiqué, das über die heutigen Verhandlungen ausgegeben werden soll, liegt uns zur Zeit noch nicht vor. Von Prag begibt sich Dr. Seppel nach Berlin und von da, wie es heißt, nach Rom. Ueber den Zweck dieser Reise liegen nur Kombinationen vor; der Hauptzweck ist jedenfalls die Rettung Oesterreichs aus der schweren wirtschaftlichen Krise, die sich bereits chronisch gestaltet hat.

Ueber die Prager Verhandlungen Dr. Seppels liegen die folgenden telegraphischen Meldungen vor:

Die Ankunft in Prag.

Prag, 21. August. Heute morgens 8 Uhr kam Bundeskanzler Dr. Seppel, begleitet vom Finanzminister Segur, in Prag an, wo er vom Ministerpräsidenten Benesch erwartet wurde. Er begab sich mit dem Ministerpräsidenten sofort in die Burg, um mit den Verhandlungen zu beginnen.

Die Verhandlungen Dr. Seppels in Prag.

Prag, 21. August. (U. B.) Die Verhandlungen des Bundeskanzlers Dr. Seppel dauern zur Stunde um 7 Uhr abend noch fort. Man erwartet im Laufe der Nacht eine amtliche Mitteilung. Um halb 10 Uhr abend gibt Dr. Benesch zu Ehren der österreichischen Minister ein Souper.

Von österreichischer Seite wird erklärt, daß es sich nicht um besondere und außerordentliche Verhandlungen handelt, nicht um den Anschluß

an Deutschland oder sonstige außergewöhnliche Vorschläge, die Oesterreich den Nachbarstaaten mitteilen will und daß überhaupt kein genaues Programm vorliegt. Es wird versucht, eine wirtschaftlich politische Neuorientierung in der Richtung vorzuschlagen, daß Oesterreich, welches bisher seine Hilfe bei der großen Entente gesucht hat, nunmehr durch einen wirtschaftlichen engeren Anschluß an die Nachbarstaaten seine Rettung sucht. Insbesondere soll eine engere Kooperation zwischen tschechischen und österreichischen Banken erzielt werden. Tschechische und österreichische Industrie und Landwirtschaft sollen sich gegenseitig fördern. Von einer neuen Anleihe von 500 Millionen Kronen wird wohl gesprochen, doch haben noch keine Vorverhandlungen stattgefunden. Die neue Anleihe würde teilweise zur Regelung der Valutabedürfnisse in Oesterreich dienen, in der Hauptsache aber zur Deckung tschechischer Lieferungen an Kohle und Zuder im kommenden Winter. Von politischen Fragen ist entgegen Wiener Meldungen in der Hauptsache kaum die Rede. Dr. Seppel verläßt morgen früh Prag und begibt sich nach Berlin.

Dr. Seppel beim Präsidenten Masaryk.

Prag, 21. August. (U. B.) Präsident Masaryk hat heute mittag dem österreichischen Bundeskanzler Dr. Seppel empfangen.

Eine Erklärung Seppels.

Prag, 21. August. (Bud. Kor.) Der österreichische Bundeskanzler Seppel erklärte heute nachmittag den ausländischen Pressevertretern gegenüber, seine Reise bezwecke die wirtschaftliche Assoziation mit den Nachbarstaaten und die Erlangung eines neuen tschechischen Kredites von 500 Millionen Kronen. Daß seine Reise einen weitgehenderen Zweck habe, wollte Seppel nicht zugeben.

Das Ergebnis der Verhandlungen.

Prag, 21. August. Die Besprechungen des österreichischen Bundeskanzlers Dr. Seppel mit dem tschechischen Ministerpräsidenten Dr. Beneš haben heute im Ministerpräsidium am Grabštin den ganzen Tag mit einer kurzen Mittagspause gedauert. Bundeskanzler Dr. Seppel dankte vor allem dem Ministerpräsidenten Dr. Beneš, daß er ihm Gelegenheit zur Erörterung der zentral-europäischen und damit der österreichischen Frage gegeben habe. In seiner Rede legte der Bundeskanzler die Schwierigkeiten der österreichischen Politik dar, schilderte die Selbsthilfsaktion und den Finanzplan der österreichischen Regierung und die Verzögerung, die diese Aktionen nach der Londoner Konferenz durch die Verweisung der ganzen Angelegenheit an den Völkerbund erfahren haben.

Er legte dem tschechischen Ministerpräsidenten folgende Frage vor: Gewährt die Verhandlung der österreichischen Frage vor dem Völkerbund eine Aussicht, daß noch in letzter Stunde jene Zusicherungen auf finanziellen Gebiete gegeben werden, die den ungeführten Fortbestand ermöglichen oder soll schon jetzt ein anderer Weg beschritten werden, der darin besteht, bei einem der Nachbarstaaten oder bei einer bestimmten Mächtegruppe Anlehnung zu suchen, sei es ökonomisch oder sei es politisch?

In der Zwischenrede, an der sich namentlich die beiderseitigen Finanzminister beteiligten, kam Ministerpräsident Dr. Beneš zu folgendem Schluß: Die Arbeiten des Völkerbundes dürfen nicht unterschätzt werden. Man müsse unbedingt diesen Weg versuchen, umso mehr, da er wisse, daß sich gewisse Mächte für diese Frage einsetzen werden. Einen anderen Weg würde Dr. Beneš nicht einschlagen, da das zentral-europäische Problem nicht durch Experimente und momentan, sondern methodisch und schrittweise gelöst werden könne. Es wurden übereinstimmend bestimmte Schritte vorgeschlagen, die von Oesterreich, sowie von Tschechien unternommen werden sollten. Ministerpräsident Dr. Beneš wird den österreichischen Schritt beim Völkerbund unterstützen, ebenso wie bei jenen Mächten, die bereits ihr Interesse an der Lage Oesterreichs gezeigt haben. Zum Schluß wurden einige zwischen Tschechien und Oesterreich schwebende praktische Fragen finanzieller und wirtschaftlicher Natur behandelt und die Art und Weise einer möglichen künftigen engeren wirtschaftlichen Bande besprochen. Endlich wurden die Modalitäten vereinbart, die zur raschen Flüssigmachung der neuen Raten des tschechischen Kredits in der für Oesterreich so sehr nötigen Atempause führen sollen.

Graf Czernin für ein Bündnis mit Italien.

Wien, 21. August. Den Blättern zufolge erschien eine Vertretung von Gewerbetreibenden und Kaufleuten beim Nationalrat Czernin, um die bedrängte Lage dieser Kreise zu schildern. In seiner Erwiderung erklärte Czernin unter anderem: Der Eintritt in die kleine Entente ist ausgeschlossen, der Anschluß an Deutschland zurzeit unmöglich und mit Ungarn stehen wir auf gespanntem Fuße (?). Uns verbleibt nur Italien. Ich hoffe, daß die Regierung raschestens ein Bündnis mit Italien schließen werde. Ist es geschehen, dann haben wir das schwerste hinter uns. Verharrt die Regierung in einer passiven Rolle, dann würden wir allerdings verloren sein. (MKB.)

Eine Arbeitslosendemonstration.

Wien, 21. August. Die amtliche Nachrichtenstelle meldet: Etwa 3000 Arbeitslose zogen heute von verschiedenen Auszahlungsstellen vor das Rathaus, wo zwei Versammlungen abgehalten wurden. Die Redner betonten insbesondere die Notwendigkeit der Erhöhung der Arbeitslosenunterstützungen, der sofortigen Inanspruchnahme des Substitutionsprogramms, ferner der sofortigen Gewährung einer Notstandshilfe an Familien-erhalter und sonstige berücksichtigungswürdige Arbeitslose, sowie der Bereitstellung von billigem Brot, Mehl und Fett für die Arbeitslosen. Es wurde beschlossen, diese Forderungen der Regierung zu überreichen. Die Arbeitslosen wollen Mittwoch die bis Dienstag befristete Antwort der Regierung entgegennehmen. Die Versammlungsteilnehmer zogen sodann über die Ringstraße. Nach Ueberreichung der Forderungen im Ministerium für soziale Verwaltung entfernten sich die Demonstranten. An einigen Stellen, insbesondere bei der Oper, kam es zu unbedeutenden Zwischenfällen, da die Demonstranten den Polizeikordon durchbrechen wollten.

Eine Rede Poincarés.

Ein scharfer Angriff gegen Deutschland. — Bittere Ausfälle gegen England.

Triancourt, 20. August. (Habas.) Bei der Enthüllung eines für die im Kriege Gefallenen errichteten Denkmals hielt Ministerpräsident Poincaré eine Rede, worin er auf die deutsche Invasions- und Besatzungspolitik zu Beginn des Krieges zu sprechen kam und dabei die von den Deutschen verübten Brandstiftungen und Plünderungen erwähnte.

Er fragte, ob die Anwesenden, die ihre Eltern und Kinder fallen gesehen haben, es heute nach dem errungenen Siege begreifen und zulassen würden, daß es in der Welt Leute gibt, die verblendet genug seien, um Frankreich zu empfehlen, die Urheber solcher Grausamkeiten ungestraft zu lassen und Deutschland den Schadenersatz, den es den betroffenen Familien schuldet, zu erlassen. Der Ministerpräsident erinnerte daran, daß vor dem Weltkriege eine Reihe von Vorschriften eingeführt worden seien, um die Folgen eines internationalen Konfliktes zu mildern und unnütze Grausamkeiten hintanzuhalten, aber das kaiserliche Deutschland habe sich geweigert, sich diesen Vorschriften zu unterwerfen. Alle Deutschen hätten von den Plünderungen und Brandstiftungen der unglücklichen Provinzen genützt und sich gegenseitig dazu angeeifert, also Verantwortlichkeit auf sich genommen. Da alle Deutschen bei den begangenen Uebeltaten solidarisch waren, seien auch alle verhalten, die Schäden gutzumachen. Wir werden, schloß der Ministerpräsident, zu fordern wissen, daß sie diese Schäden gutmachen.

Deutschland, dem die Aussicht auf ein weitergehendes Moratorium gegeben sei, verlange ein noch weiteres. Sie haben selbst eine Reihe von Verfehlungen festgestellt und diese Feststellungen seien ein kategorisches Dementi des deutschen Rechtfertigungsversuches. Wie könne man auch behaupten, daß der Marksturz durch das Defizit der Handelsbilanz und das Zahlungsstatut in solchem Maße veranlaßt worden sei? Rechne man den mittleren Wert der Mark während der Jahre 1919, 1920 und 1921 in Franken um, so bemerke man, daß in dieser Zeit das Defizit der französischen Handelsbilanz um 26,185 Millionen Franken höher gewesen sei, als das nach deutschen Statistiken berechnete deutsche Defizit. Bezüglich der Genauigkeit der von Deutschland veröffentlichten Ziffern müsse man außerdem alle Vorbehalte machen. Andererseits betreffen die einzigen, etwas bedeutenden Zahlungen, die Deutschland seit dem Waffenstillstand im Ausland habe leisten müssen, die Reparationen.

Gegen England.

Die Lösung der Reparationsfrage werde nicht nur durch den schlechten Willen Deutschlands verzögert, sondern sie stoße auch auf überraschende Schwierigkeiten. Seit dem Waffenstillstand hätten manche der Länder, die Seite an Seite gekämpft hatten, nach und nach nicht nur die Erinnerung an die Waffenbrüderschaft, sondern auch den wahren Begriff der politischen Solidarität verloren.

Frankreich verstehe nicht recht, daß seit mehr als drei Jahren, wenn es sich um den Friedensvertrag und spätere Abkommen gehandelt hat, die Einigkeit unter den Alliierten auf Kosten Frankreichs erzielt worden sei. Eine Allianz ist nur dauernd bestehend, wenn sie auf Gleichheit und dem gegenseitigen Respekt der nationalen Souveränität beruht. Bei den alliierten Konferenzen und in der Reparationskommission habe man von Frankreich verlangt, es solle sich dem Willen der größeren Zahl, also der an den Reparationen weniger interessierten Mächte beugen. Dies sei eine offenkundige Ungerechtigkeit. Die Frankreich gegenüber sicherlich nur von freundschaftlichen Gefühlen befehlte britische Regierung mache sich nicht den schweren Ernst der finanziellen Lage Frankreichs klar und das kapitalistische Interesse Frankreichs, von Deutschland entschädigt zu werden. Bei jedem Vorschlage Frankreichs, gemeinsam zu dem unumgänglichen nötigen Gang zu schreiten, um endlich bezahlt zu werden, habe England widersprochen.

Die kleine Entente.

Prag, 21. August. Wie aus eingeweihter Quelle verlautet, wird auf der Marienbader Konferenz der kleinen Entente der neue Bündnisvertrag sich nicht bloß auf den Schutz des Trianoner Friedens wie bisher, sondern auch auf die Respektierung der Friedensverträge von Versailles, Saint-Germain, Neuilly und Sevres beziehen. Während daher der bisherige Vertrag die Souveränität der Kompaziszenten bloß gegenüber Ungarn und der Habsburgdynastie schützte, würde sich der neue Vertrag auf sämtliche europäischen Staaten beziehen, für den Fall, daß einer dieser Staaten gegen die kleine Entente die Tendenzen der Restauration oder des Imperialismus in Geltung bringen wollte. Statt der bisherigen provisorischen wirtschaftlichen Verträge soll ein sämtliche Phasen der wirtschaftlichen Tätigkeit umfassender Vertrag auf die Tagesordnung der Marienbader Konferenz gelangen. Diese Verträge würden sich auch auf die Solidarität im Interesse der Festigung der Valuten, die Erleichterung des gegenseitigen Handelsverkehrs im Wege minimaler Zölle usw. erstrecken. Zu den langfristigen militärischen, politi-

schen, kommerziellen und finanziellen Verträgen kämen noch verschiedene zwischenstaatliche Zusammenkünfte, wie Präkonferenzen, gegenseitige Besuche der Parlamente, Kulturkongresse usw., welche die Verschmelzung der Staaten der kleinen Entente fördern würden.

Aus der Nationalversammlung. Verhandlung der Steuervorlagen. — Eine Rede Drözdys.

In der Nationalversammlung wurde heute die Beratung über die Steuervorlagen fortgesetzt. Die ganze Sitzung wurde von Viktor Drözdys „ausgesprochen“, der unter Aufrechthaltung seines oppositionellen Standpunktes die Vorlage im Namen der liberalen Opposition annahm, am Schluß seiner Rede jedoch meinte, um dieses Land wieder aufzurichten, es müßten vielmehr die öffentlichen Freiheiten und der innere Friede wieder hergestellt werden.

Die Sitzung nahm folgenden Verlauf: Präsident Béla Szitoböly eröffnete die Sitzung nach 11 Uhr vormittag und meldete, daß an die Nationalversammlung das Ersuchen um Aufhebung der Immunität der Abgeordneten Johann Banczaj, Bela Fabian und Andreas Bilinsky gerichtet worden sei. Das Ersuchen wurde an den Immunitätsausschuß geleitet.

Nach der dritten Lesung der Vorlagen über die nationalen Sammlungen und die obligatorische Ablieferung von Preßprodukten an die Bibliothek der Nationalversammlung schritt das Haus zur Generaldebatte über die

Steuervorlagen.

Referent Derffy warf einen historischen Rückblick auf die Geschichte der Haussteuer und führte aus, daß der Finanzausschuß an dieser Vorlage eine Reihe von Modifikationen vorgenommen habe, um eine möglichst gerechte Fassung zu erzielen.

Referent Temesváry führte bezüglich der Gesellschaftsteuer aus, daß diese hauptsächlich den Zweck verfolge, das tatsächliche Einkommen in progressiver Weise zu besteuern und die Steuerbemessung zu vereinfachen.

Viktor Drözdys, der nach der Pause als erster das Wort ergriff, führte aus, daß mit den vorliegenden Steuervorlägen eigentlich nicht mehr geordert werde, als das für den Staat unerläßliche Existenzminimum. Jeder Bürger müsse Opfer bringen, damit die Existenz des Staates gesichert sei, denn nur so könne die bürgerliche Arbeit gedeihen. Wenn man auf die Geschichte der gams einen Rückblick werfe, so werde man feststellen können, daß die wertvollsten Bevölkerungsschichten niemals ihre Lasten auf andere Klassen gewälzt haben, sondern daß bei uns immer diejenige Klasse die geringsten Steuern geleistet, die sich im Besitz der politischen Macht, des politischen Gewichts befinden habe. Circa die Hälfte der Nationalversammlung besteht aus Leuten, die an den Steuervorlägen ein direktes Interesse haben. Das sei gewissmaßen eine Inkompatibilität, denn diese Herren haben über eine Belastung zu entscheiden, die sie selbst zu tragen haben werden. Wenn es gerechte Steuergesetze geben würde, so würde kein Mensch danach trachten, sich der Besteuerung zu entziehen. Es kann keine Steuernormalen geben, wenn die Zwergbesitzer nach demselben Steuerschlüssel besteuert werden, wie die Großgrundbesitzer.

Redner führt nun eine Reihe statistischer Daten darüber an, wieviel Steuer die der Nationalversammlung angehörenden Großgrundbesitzer bezahlen. Andreas Janakovich-Béján, der Besitzer von über 2000 Joch sei, bezahle per Joch 1 Krone 10 Heller.

Franz Reisinger: Der Arme! Viktor Drözdys: Markgraf Georg Pallavicini bezahlt nach jedem Joch 2 Kronen 10 Heller, Graf Mozsonyos 4 Kronen usw.

Emil Piller: Das ist der Patriotismus! Josef Szabó: Es wird sich noch herausstellen, daß die Grafen lauter schlechte Güter gekauft haben!

Zoltán Horváth: Und daß die ertragsreichen Güter sich in den Händen der kleinen Landwirte und der Juden befinden!

Viktor Drözdys schloß seine Rede damit, daß die Opposition von der Tatsache beruhigt werde, daß Finanzminister Kállay ein Mann ist, der jedes Pannama, von welcher Seite es auch kommen mag, verfolge. Es ist aber auch unsere Pflicht, zu betonen, daß die Lösung des Finanzproblems nicht bei der Bodensteuer beginnt, dazu genüge diese Vorlage nicht. In erster Reihe müsse in der inneren Politik eine Aenderung eintreten, die öffentlichen Freiheiten müssen wiederhergestellt und der innere Friede geschaffen werden. Erst dann könne von einer finanziellen Konsolidierung gesprochen werden. Die Vorlage nehme er an, allerdings unter Aufrechthaltung seines oppositionellen Standpunktes.

Hierauf wurde die Debatte abgebrochen. Die nächste Sitzung findet morgen, Dienstag, vormittag 10 Uhr statt.

Die bemerkenswerteste Erscheinung der heutigen Sitzung war, daß der angekündigte Antrag auf die Dringlichkeit und auf die Verlängerung der Sitzungsdauer für die Zeit der Verhandlung der Steuervorlagen einstweilen noch unterblieben ist. Es scheint, daß die Regierung zu dieser Maßnahme erst dann greifen will, wenn die Debatte über die Steuervorlagen gegen alle Erwartung größere Dimensionen annehmen sollte. Gegenwärtig besteht die Annahme, daß man zu dieser Maßnahme gar nicht werden werden

stlichen Verträgen... konferenz, gegen... der Staaten... würden.

Sammlung.
— Eine Rede

g wurde heute... lag fortgesetzt... rstor Dr. Szódy... rechthaltung sei... die Vorlage im... annahm, am... die Kállay'schen... m dieses Land... die vielmehr die... innere Friede

Verlauf: Die Sitzung... an die Nation... Aufhebung der... Anzát, Bela... gerichtet worden... munitätsauschuss

vorlagen über die... atorische Abtiefe... rkel der Nation... Generaldebatte

orischen Rückblick... und führte aus... lage eine Reihe... um eine mög...

iglich der Ge... hauptächlich den... in projek... verbemessung zu

als erster das... in vorliegenden... gefordert werde... rstenminimum... mit die Existenz... nne die bürger... Geschichte Lu... man feststellen... gschichten nie... gewälzt haben... asse die gering... der polit... befunden habe... ng besteht aus... rtes Interesse... nkompatibilität... astung zu ent... werden. Wenn... so würde kein... erung zu ent... n, wenn die... uerschlüssel be... siser.

stischer Daten... tionalversamm... ablen. Andreas... über 2000 Jod

allavicini... ler, Graf Mag...

mus! herausstellen... lauft haben!... rträgnisreichen... dierte und der

damit, daß... werde, daß... der jedes Pa... maag, verfolge... nen, daß die... r Bodensteuer... In erster... eine Herde... r Freiheiten... riede geschaf... r finanziellen... rortige nehme... seines oppo...

brochen. Die... r, vormittag

der heutigen... trag auf die... der Sitzungs... der Schein... e. Es scheint... erst dann... die Steuer... Dimensionen... e Annahme... werde erreicht

würfen, falls sich der Widerstand gegen die Steuer... vorlagen auf die Aktion Gaston Gaals beschränkt. Diese Voraussetzung ist aber die optimistischere, denn die Freunde Gaals versichern, daß er auf eine größere Unterstützung rechnen könne, man also dem... erfolge im Laufe der Woche dennoch auf den die Ver... längerung der Sitzung bezweckenden Antrag werde... zurückgreifen müssen.

Morgen hält die Andrássypartei eine Konferenz, um ihre Stellungnahme zu den Steuer... vorlagen zu fixieren. Diese Partei gilt als eine Geg... nerin der Kállay'schen Steuervorlagen. Für Mittwoch erwartet man die Rückkehr Stefan Friedrichs; man erhofft von dieser, daß die jetzt etwas trüben... Verhältnisse in der Andrássypartei geklärt werden... dürfen.

Tagesneuigkeiten.

* **Wetterbericht.** Mitteleuropa und die Balkan... halbinsel werden von einem Luftdruckminimum bedekt. In den nordöstlichen Teilen Europas ist der Luftdruck... niedrig. Auf dem Kontinent ist das Wetter überwiegend... heiter und trocken. In Polen gab es Regen. Die Tem... peratur ist im Steigen begriffen. In unserem Vaterland... ist das Wetter veränderlich, bewölkt und trocken. Die... Temperatur ist um 1-2 Grade niedriger als normal. Das... Maximum betrug 25 Gr. C., das Minimum 7 Gr. C. In... Budapest war gestern das Temperaturmaximum... 24 Gr. C., das Minimum 14 Gr. C. Heute früh zeigte der... Thermometer 17 Gr. C. — Wetterprognose: Ueberwiegend... heiteres, trockenes und... warmes Wetter.

* **Der Sancti Stefanstag** wurde gestern in alt... hergebrachter feierlicher Weise begangen. An der... Prozession der heiligen Rechte nahm ein... vielkämpfiges Publikum teil; von Notabilitäten... waren Gouverneur Nikolaus v. Horthy, die Erz... herzoge Josef und Josef Franz, mehrere Mini... ster, Vertreter sämtlicher Behörden, der Genera... lität, der Hauptstadt usw. erschienen. Die Prozession... wurde in der Kapelle der kön. Burg mit einem kur... zen Gebet eröffnet, dann setzte sich die Prozession nach... der Krönungskirche hin in Bewegung. In der glän... zend erleuchteten Kirche pontifizierte Kardinal-Jürst... primas Johann Csernoch unter großer geistlicher... Assistenz die Festmesse. Sodann hielt der Direktor... des Zentral-Briefseminars Ladislaus Babura... eine Predigt. Vor dem Denkmal Stefans des Heilig... en gelebrierte zur gleichen Zeit Bischof Anton Re... mes eine Festmesse im Freien. Hier predigte der... Franziskanerpaater Leonhard. Nach der Messe... wurde die heilige Rechte zur Burgkapelle zurückgeleitet... wo ein Telemur die Feier schloß. — In der kön. ung... Honvéd-Ludovika-Akademie ging gestern... die feierliche Ausmusterung der absolvierten... Jünglinge vor sich. Der Feier wohnte auch der Gou... verneur bei. Die Predigt während der Feldmesse hielt... der Seelsorger der Akademie Mayer, dann verrich... tete der evangelische Feldkurat Szabó ein Gebet. Der... Kommandant der Akademie richtete eine an... sprechende Ansprache an die ausgemusterten jungen... Offiziere, die hierauf den Eid leisteten. Sodann hielt... der Gouverneur eine Ansprache an die Ausge... musterten. Er sagte u. a.: „Ihr habt heute einen Eid... geleistet: einen heiligen Schwur, ein Gelöbniß, treue... Söhne, Soldaten des ungarischen Vaterlandes, un... serer teuren Heimat zu sein. Mit diesem Eide auf... den Rippen tretet ihr nun von der Schwelme auf... den Kampfplatz des Lebens hinaus, wo euer schwere... Tage, starke Kämpfe und harie Heimjuchungen har... ren. Schmerz und schöner Hoffnungen voll schreitet... Ihr dem Leben entgegen und ich erwarte von euch, daß... Ihr auch dann nicht verzagt, wenn sich euch Hin... dernisse in den Weg türmen. Unsere eigene, unserer... Familie, unserer Lieben Zukunft, Erhaltung, Ver... bleib und Dasein können wir nur sichern, wenn wir... in vorderster Linie der Erhaltung und der Zukunft... des Gemeinwohls dienen. Dies ist die heiligste... Pflicht jedes Ungars, in deren Erfüllung das Hon... vedoffizierskorps mit schönstem Beispiel vorangehen... muß. Der Ungargott helfe euch so, wie Ihr den jetzt... geleisteten heiligen Eid, das Gelöbniß haltet!“ Nach... der mit großer Begeisterung aufgenommenen Rede... des Gouverneurs dankte der rangälteste Leutnant... St. Durchlaucht, dem Kommandanten und dem Lehr... körper der Akademie. Die Feier schloß mit einer Pa... radefestigung. Mittags fand eine Festtafel statt. —... Gestern wurde auch das Kirchweihfest der... Leopoldstadt abgehalten. Der „Kirrtag“ bewegte... sich trotz des traditionellen Lärms in recht beschei... denen Dimensionen, die Zahl der längs der Kaiser... Wilhelmstraße aufgestellten Verkaufstische war eine... recht geringe und auch der Zuspruch ließ viel zu... wünschen übrig.

* **Die Parlamentsbereichterstattung beim Präsi... denten v. Szécsényi.** Der neue Präsident der Na... tionalversammlung Dr. Bela Szécsényi nahm heute die... Antwort der parlamentarischen Berichter... statter entgegen.

In seiner Ansprache führte Redakteur Richard... Maubonk an: „Die ungarische Presse wacht eifer... ständig auf ihre Selbstständigkeit und Unabhängigkeit. Daher kommt es, daß sie eigentlich mit keinem einzigen... Faktor des politischen Lebens in irgendwelchem engen... Kontakt steht, nur mit dem Präsidenten der Volksber... sammlung steht sie in innigerem Kontakt infolge jener... Reden, die zwischen Parlament und Presse seit dem Be...

stehen des verfassungsmäßigen Lebens gesponnen wer... den. Aus diesem Verhältnis ergibt sich der traditionelle... Miß, daß der neue Präsident stets von der Presse be... grüßt wird. Die Presse verlangt in Kreise der Volks... vertretung keine Sonderrechte, nur die Möglichkeit, ihre... schwere Pflicht erfüllen zu können. Zur Unterstützung... dieser schweren Aufgabe ersucht Redner den neuen... Präsidenten.“ Präsident Szécsényi dankte für die... Ansprache. „Ich war immer — so sagte er — ein Freund... der Presse und habe daher die Worte Ihres Sprechers... mit großer Freude vernommen. Ich verspreche Ihnen... daß ich das freundschaftliche Verhältnis, das das Prä... sidium dieses Hauses stets an die Presse geknüpft hat... als eine Tradition betrachten und als eine solche hoch... halten werde. Ich halte es für ausgeschlossen, daß... Worte oder Sätze, von ungarischen Händen nieder... geschrieben, nicht von ungarischem patriotischen Geiste... erfüllt sein können. Ich bin daher dessen sicher, daß Sie... an der Arbeit des Wiederaufbaues mitwirken wollen. Wenn... Sie schaffen, so gibt es und wird es stets... Pressefreiheit geben. Einer solchen Presse will ich... nicht nur freundschaftlich gegenüberstehen, ich will sogar... ein Mitarbeiter einer solchen Presse sein. Sie, meine... Herren, mühten die Wunden wieder gutmachen, die die... destruktive Presse verursacht hat. Sie müssen am Wie... deraufbau mitwirken, und wenn Sie so schaffen, so wer... den Sie mich in Ihren Reihen finden.“ (Lebhafter... Beifall.)

Um 11 Uhr nahm dann Präsident Szécsényi noch die... Aufwartung des Beamten... körpers der Nationalversammlung entgegen.

* **Die Petöfifeier in Felegyháza.** Am 8. Sep... tember beginnen die Festlichkeiten des Petöfi-Cen... tennariums mit der Enthüllung des von Segesvár... nach Kiskunfélegyháza gebrachten Petöfidenkmals. Dieser... Enthüllungsfest werden auch der Gouverneur... Nikolaus v. Horthy, Vertreter der Nationalver... sammlung und auch ausländische Gäste antworten. Die... Stadt Felegyháza möchte die Denkmalthüllung... in einem prunkhaften Rahmen vornehmen; da sich... jedoch ihre Finanzen in einem ziemlich derouten Zu... stande befinden, wendete sie sich mit Vermittlung des... Nationalversammlungsabgeordneten des Bezirks Jos... ián Horváth und des Mitglieds der Petöfi-Ges... ellschaft Abgeordneten Josef Pakots an den Un... terrichtsminister mit der Bitte um Flüssigmachung... einer entsprechenden Summe. Minister Graf Kuno... Klebelsberg wendete sich, da er die Bitte... nicht im Rahmen seines Portefeuilles erfüllen konnte... an den Finanzminister Kállay um die Flüssigmachung... von 600,000 Kronen für die Kosten der Petöfifeier;... Minister Kállay erklärte jedoch, daß er mit Rücksicht... auf die schwierige finanzielle Lage des Landes diese... Summe nicht zur Verfügung stellen könne. Die beiden... Abgeordneten werden nun den Ministerpräsi... denten Grafen Stefan Bethlen ersuchen, er möge... dahin wirken, daß der Finanzminister diese Summe... der Stadt Kiskunfélegyháza zur Verfügung stelle.

* **Internationales Schachturnier in London.** Das... Endergebnis des internationalen Meistertur... niers ist — wie man uns aus London telegra... phiert — das folgende: Erster J. R. Capablanca... (Cubana), 13 Gewinnpunkte, 250 Pfund Sterling;... Zweiter Alexander Aljechin (Rußland), 11 1/2;... Dritter Dr. Milan Vidmar (Jugoslawien), 11;... Viertes Akiba Rubinstein (Polen), 10; Fünftes... E. D. Bogoljubow (Rußland), 9; Sechstes und... Siebentes R. Réti und Dr. S. Tartakower... (Österreich), 8 1/2; Achtes Géza Maróczy (Ungarn),... 8. Es folgten noch: Yates 7, Atkins 6, Cune 5 1/2... D'Amico 5, Watson 4 1/2, E. Borowsky 4, Marotti... 3 1/2. — Im „Minor“-Turnier siegte Dr. Arpad... v. Bajda (Budapest) mit 9 Gewinnzählern, Zweiter... Gooding (Brixton), Dritter und Vierter Barron und... Miller. Im „Major“-Turnier Erster Michel S... zweiter und Dritter Blake und Seig 7 1/2, Vierter... Berndtson 7.

* **Ein Heldengut für die Tisza-Husaren.** Aus... Sarkád wird telegraphiert: Gestern wurden 11... Unteroffiziere des Regiments des Grafen Stefan... Tisza, des früheren 2. Honvedhufarenregiments, in... das von dem Grafen Dionys Almásy gewidmete... 500 Foch umfassende Heldengut freiwillig eingestiftet. Der... Feier wohnte auch J.M.S. Baron Paul Nagh... bei, der das Geste Grab des Grafen Stefan Tisza... im Namen der kön. ungarischen Honved bekränzte.

* **Die Wohnungsangelegenheit des Ivan Héjjas.** Heute... vormittag gelangte beim kön. Zentralbezirks... gericht vor dem Bezirksrichter Szenkovic die... Klage des Advokaten Dr. Valentin Cótóvs gegen... seinen Mieter Ivan Héjjas auf Wiederher... stellung seiner Wohnung in den früheren Stand zur... Verhandlung, weil Héjjas gegen die bestehende Ver... einbarung die Möbel Cótóvs' aus seinen Wohnungs... räumen eigenmächtig entfernen ließ. Dr. Cótóvs bat... das Gericht möge veranlassen, daß seine von Otto... Kövály und einigen Erwachenden Ungarn in den... Hof geschafften Möbel innerhalb 24 Stunden in die... Wohnung zurückgebracht werden. Der Vertreter... Héjjas', Dr. Josef Korbuly, erklärte, daß die Möbel... nicht im Auftrage seines Klienten aus der Wohnung... entfernt wurden; hierfür müsse der Zweitangeklagte... Otto Kövály allein die Verantwortung tragen. Der... Verhandlungsrichter ordnete zum Schluß die Ver... nehmung der Prozeßparteien unter Eid darüber an... wie die Nebergabe der Wohnräume an Héjjas

erfolgt sei, und welche Möbelstücke dem Hauptmieter... zur freien Verfügung dienen durften. Dr. Korbuly... bemerkte, Ivan Héjjas befinde sich derzeit in Becks... met und dürfte erst nach Wochen hieher zurückkehren. Als... nächster Verhandlungstermin wurde der 11. September... l. J. nachmittags 4 Uhr anberaumt.

* **Betrug im Namen eines Ministerialrats.** Die... Polizei hat heute einen zwanzigjährigen jungen... Mann in Gewahrsam genommen, der im Namen... eines Ministerialrats große Betrügereien verübte. Am... Ackerbauministerium bewerben sich zahlreiche... Personen um Viehausfuhrbewilligungen, die jedoch... auf Grund eines Ministerrats-Beschlusses abschlägig... beschieden werden. Laut der mit Oesterreich abge... schlossenen Konvention dürfen monatlich bloß 3000... Stück Lebendvieh nach Oesterreich exportiert werden... und die österreichische, respektive ungarische Regie... rung bestimmt die Firmen, die diese Ausfuhr be... sorgen. Ein junger Mann suchte die Interessenten... auf, die sich um diesen Export betwarben, und sagte... daß er der Vertrauensmann des Ministerialrats... Pastiner sei, der in der Ausfuhrangelegenheit... entscheidet. Der junge Mann machte sich erbötig, gegen... entsprechende Geldgeschenke die Gesuche durch... den Ministerialrat günstig erledigen zu lassen. Er... zeigte auch eine Visitenkarte, auf welcher der Ministe... rialrat den Empfang einer größeren Summe be... stätigt. Ein Kaufmann fand die Manipulationen des... jungen Mannes verdächtig und machte den Mini... sterialsekretär Dionys Gálly auf sie aufmerksam. So... wurde der Betrug entdeckt und der Schwindler... in Haft genommen. Die Untersuchung ist im Zuge. Es... wurde ermittelt, daß der Betrüger von mehreren... Personen im Namen des Ministerialrats größere... Beträge gehoben hat.

* **Todesfälle.** Der Husarenoberst Julius... v. Makay, der vor 63 Jahren an der Seite Géza... Fejérváry's in der Schlacht von Solferino kämpfte... ist im 85. Lebensjahre gestorben. — Aus London... wird berichtet: Die englische Schauspielerin Genevieve... Ward starb gestern im Alter von 85 Jahren.

* **Kampf gegen die weiblichen Angestellten.** Aus... London wird telegraphiert: Daily Mail meldet... aus Florenz: Ueber 2000 ehemalige Front... kämpfer versammelten sich am letzten Samstag... um gegen die Belassung weiblicher... Staatsangestellten in den staatlichen Bu... reaux zu protestieren. Sie zogen vor das Haupt... postgebäude, wo sie unter Rufen: „Nieder mit... den Frauen!“ den Militärkordon durchbrachen... und die weiblichen Angestellten zu vertreiben ver... suchten. Unter diesen entstand eine Panik. Die... Demonstranten wurden jedoch bald zerstreut. Sie... beschloßen, falls bis zum September nicht alle weib... lichen Angestellten entlassen wären, ihre Angriffe... wieder zu erneuern.

* **Ein vertwegener Raubanfall.** Ein äußerst... wegenges Raubattentat wurde in der Nacht von Sam... stag auf Sonntag im Parte des Kaiserbades in Ofen... verübt. Der Fabrikangestellte Franz Szendner... aus Neupest unterhielt sich Samstagabend in Ge... sellschaft des österreichischen Staatsbahnkontrollors... Josef Long, des Offiziersstellvertreters der... Stromwache Alexander Mllinger und des Schiffs... angestellten Josef Szücs in einem Ofener Gasthause. Gegen... Mitternacht verabschiedete sich der Kontrollor... Long, während die drei anderen Männer über Antrag... Mllinger's noch kurze Zeit im Parte des Kaiserbades... promenieren wollten. Bei der Haltestelle der Vizinal... bahn überfielen Mllinger und Szücs den nichtsahnenden... Szendner und schlugen ihn zu Boden. Sie raubten ihm... seine Brieftasche, in welcher sich etwa 80,000 Kronen... befanden. Zur selben Zeit hörten die beiden Räuber... eine Lokomotive der Vizinalbahn herankommen. Mllinger... und Szücs legten den von den Faustschlägen betäubten... Szendner quer über die Schienen, aber der Lokomotivführer... sah den Mann auf dem Geleise liegen und hielt an. Nun... sprang Mllinger hervor und wollte den Lokomotiv... führer mit vorgehaltenem Revolver zwingen, mit der... Lokomotive über Szender hinwegzufahren. Der Lokomotiv... führer erklärte, daß er keinen Heizer habe und... jemand daher behilflich sein muß, die Lokomotive... wieder in Gang zu setzen. Mllinger steckte den Re... volver in die Tasche und wollte sich auf die Loko... motive schwingen, im nächsten Augenblick aber... kaufte die Handlaterne des Lokomotivführers mit voller... Kraft auf den Kopf des Offiziersstellvertreters, der... blutüberströmt zu Boden stürzte und von dem Lokomotiv... führer gefesselt wurde. Der Lokomotivführer rief... einen Polizisten herbei, der Mllinger zur Oberstadt... hauptmannschaft brachte, wo er, als er das Bewußtsein... wieder erlangt hatte, das Raubattentat eingestand. Szücs... ist im Dunkel der Nacht verschwunden. Offiziersstell... vertreter Mllinger wurde heute der Militärstaatsanwaltschaft... übergeben.

* **Erzesse in der Franzstadt.** In der letzten... Zeit verursachten einige junge Leute in mehreren... Gasthäusern in der Franzstadt wiederholt Skandale... und veranlaßten die Gäste, diese Lokale zu verlassen. Der... Leiter der 9. Bezirkshauptmannschaft, Oberpolizeirat... Johann Bátkán, hat seine Organe angewiesen, gegen... diese Krawallmacher strenge vorzugehen; die Erzeden... ten wurden von den Polizisten zur Ausweis... leistung verhalten. Samstag wurden einige Erwo... chende Ungarn, die im Gasthause Bismongasse 18 die

dort versammelten Mitglieder der demokratischen Partei belästigten, zur Bezirkshauptmannschaft stellig gemacht und gegen sie das Verfahren eingeleitet. Ein Polizeibeamter, der in Zivilkleidung im Lokal anwesend war und die Konstabler zur Einstellung ihrer Amtshandlung bewegen wollte, erhielt vom Polizeikontrollor J. J. J. die verdiente Abfuhr. Der Polizeikontrollor sagte nämlich: „Herr Stadthauptmann, wenn Sie sich nicht in meine Verfügungen, die ich verantworte!“ Seit dem energischen Vorgehen der Polizei herrscht in der Franzstadt wieder Ruhe.

Schweres Automobilunglück. Aus London wird telegraphiert: Einer vom Süßsee Meeresgebiet nach London zurückkehrenden Gesellschaft ist ein verhängnisvoller Automobilunfall zugestoßen. In der Nähe von Romney stürzte der Autobus vom Damm ab. Acht Passagiere ertranken in dem kaum vier Fuß tiefen Wasser, sechs trugen schwere Verletzungen davon.

Kurrentierte Betrüger. Gegen den hauptstädtischen Ingenieur Georg Széchy wurden bei der Polizei mehrere Strafanzeigen wegen Betrugs erstattet. Die Polizei hat gegen Széchy, der aus der Hauptstadt verschwunden ist, einen Steckbrief erlassen. — Der Untersuchungsrichter des Budapester Strafgerichtshofes hat gegen den ehemaligen Redakteur Adar Kottas die Kurrende erlassen. Kottas hat einem Börsenkommissionär 900.000 Kronen entlockt und ist aus Budapest verschwunden.

Die Studentenaustauschaktion. Die Hauptstadt sah gestern abends im Speisesaal des Gellert-Hotels die auf Grund der Studentenaustauschaktion seit vier Wochen in Ungarn weilenden Hamburger Hochschüler zu Gast. Im Namen der Hauptstadt begrüßte Magistratsrat Eduard Jock die Studenten, deren Führer Kurt Leggeman für den herzlichen Empfang dankte. Dem Bankett wohnten auch seitens des Nationalverbandes Ladislaus Dkolicz und Alexander Kristics, seitens der Austauschaktion organisierenden Schule die Professoren Karl Cservenka und Dr. Amade Schwalm bei. Die Gäste blieben bis in späteren Abend beisammen. Heute abends traten die Hamburger Studenten ihre Heimreise an.

Neue Fuhrerlöhne. Die Preisprüfungskommission hat die Fuhrerlöhne mit Gültigkeit für Budapest und Umgebung in folgender Weise neu festgestellt: Ganztägige Fuhr mit zwei Pferden 3920 K., mit einem Pferde 2940 K., halbtägige Fuhr 2548 K., beziehungsweise 1960 K. Für die Zustreifung von Brennmaterialien sind zu entrichten: für 5 Meterzentner Kohle 515 K., für 5 Meterzentner Holz 428 K., für 10 Meterzentner 731 K., beziehungsweise 644 K., für 15 Meterzentner 994 K., beziehungsweise 827 K. und für 20 Meterzentner 1215 K., beziehungsweise 1010 K. Für das Einabtragen in den Keller sind bei Kohle 20 K., bei Holz 15 K. per Meterzentner zu bezahlen.

Die reichsdeutsche Schule zu Budapest, VII., Damjanichgasse 4, beginnt das neue Schuljahr am 1. September 1922. Am 1. September müssen sich die alten Schüler und Schülerinnen (Abwesende schriftlich) melden. Vom 4. bis 10. September 9 Uhr früh finden die Anmeldungen neuer Schüler für die einzelnen Klassen statt, und zwar am 4. für Volksschulklasse I, am 5. für II, III, IV, am 6. für die Real- und Oberrealklassen V—X. Vom 7. bis 9. September sind die Aufnahmeprüfungen neuer Schüler. Am Montag, den 11. September, 9 Uhr beginnt der Unterricht. In diesem Jahre fängt der Lehrkursus in der Obersekunda an. Nähere Angaben sind im Aushang der Schule Damjanichgasse 4 zu ersehen, beziehungsweise beim Direktor der Anstalt zu erfragen.

Die Lohnbewegungen in der Hauptstadt. Der Postzeit zugekommenen Berichten zufolge ist zwischen den Streikenden der Holzbranche und den Arbeitgeber eine Einigung zustande gekommen, so daß der Streik als beendet betrachtet werden kann. — Im Streik der Eisenarbeiter ist seit Samstag keine Aenderung eingetreten. Die Zahl der Streikenden hat sich seither nicht vermehrt. — In Angelegenheit des Streiks der Mühlenarbeiter teilt der Ungarische hauptstädtische Mühlenverein mit, daß die Budapester Mühlen im vergangenen Monat ihren Arbeitern aus freiem Antrieb bereits zweimal insgesamt 66 2/3 Prozent Lohn erhöhungen gewährt und für Mitte August eine weitere Lohnhöhung in Aussicht gestellt hatten. Die Getreidearbeiter forderten aber schon vor dem 15. August

ultimatumförmig 50 Prozent Erhöhung; die Mühlenbesitzer erwiderten die Arbeiter, sich noch die wenigen Tage zu gedulden, da am 15. d. eine Erhöhung von 83 Prozent eintreten werde, so daß der im Juni 18 Kronen betragende Stundenlohn auf 46 Kronen erhöht werden würde. Die Getreidearbeiter traten trotzdem in den Streik, der auch auf die Mühlenarbeiter übergriff. Die Mühlen feien mit der nun schon insgesamt 130prozentigen Lohnerhöhung und der weiteren Aufrechterhaltung der begünstigten Mehlerzeugung bis zur äußersten Grenze der Nachgiebigkeit gegangen. — In den Budapester Lederfabriken und Grobgerbereien sind heute die Arbeiter in den Ausstand getreten. Die Zahl der streikenden Arbeiter in dieser Branche beträgt ungefähr 3000. Die Arbeiter, die erst vor einigen Tagen eine Lohnerhöhung von 40 Prozent erhalten haben, fordern eine weitere Erhöhung von 60 Prozent und die Flüssigmachung einer Mehlerzeugung. Die Einigungsverhandlungen wird Oberstadthauptmann-Stellvertreter Karl Andrájka sowohl in dieser Branche wie auch in der Eisen- und Metallindustrie morgen vormittag aufnehmen.

Ein ertrunkener Knabe. Der siebenjährige Julius Kovács, der Sohn eines Bizehansmeisters, ist gestern während des Spielens vom Rudolfsplatz in die Donau gestürzt und ertrunken. Die Leiche des Knaben konnte nicht aufgefunden werden.

Druckfehlerberichtigung. Im Feuilleton unserer sonntägigen Beilage „Der ungarische Wein“ ist ein lateinisches Zitat in der Sehermaschine verunglückt. Anstatt des erschienenen Satzes, der einem Quintaner aus Latein die Note „Ungezügelt“ eingebracht hätte, soll es heißen: Vinum sanum in poculo sano — wie es im Manuskript gestanden hat, entsprechend den elementaren grammatikalischen Gesetzen der Sprache Ciceros, gegen die die Sehermaschine so schwer verflündigt hat.

Familiennachrichten.

Höszl Beiß und Otto Biró, Direktor der Star-Handels-A.G., Verlobte.

Salvador Ordóñez y Dchoa (Mexiko) hat sich in Leipzig mit Wilma Grényi, Tochter des Budapester Apothekenbesizers Béla Grényi und Frau geb. Irene Heller, verlobt.

„Ein Jubiläum der hauptstädtischen Statistik.“
Erwiderung des Direktors Dr. Gustav Thirring.

Mit Bezug auf den unter der obigen Überschrift in der Sonntagsnummer unseres Blattes enthaltenen Artikel erhalten wir vom Direktor des hauptstädtischen statistischen Bureaus Professor Dr. Gustav Thirring die folgenden Zeilen mit der Bitte um Veröffentlichung:

Sehr geehrter Herr Chefredakteur!
Die Sonntagsnummer Ihres geschätzten Blattes bringt unter dem Titel: „Ein Jubiläum der hauptstädtischen Statistik“ einen Artikel, der vorerst eine reiche Menge von statistischen Daten aus dem im Jahre 1873 erschienenen „Statistischen Jahrbuch der Stadt Pest“ reproduziert, dann aber über die Tätigkeit des hauptstädtischen statistischen Amtes während meiner Leitung eine auf total falscher Grundlage aufgebaute, abfällige Kritik übt, die es mir zur Pflicht macht, dieselbe im Interesse dieses Amtes und meiner eigenen Reputation richtigzustellen.

Die Behauptung, daß es mit der hauptstädtischen Statistik seit dem Tode Kovács „immer mehr abwärts geht“, kann nur jemand riskieren, der bezüglich der Tätigkeit dieses Amtes absolut unorientiert ist: eine solche Behauptung muß uns von Seite des Herrn J. B. — umso mehr überraschen, als er ja die Arbeiten des statistischen Amtes immer mit großer Interesse verfolgt hat und eine Menge von den auch unter meiner Direktion erschienenen Publikationen zu wiederholtenmalen in äußerst lobenden Artikeln gewürdigt hat. Herr J. B. —s abfälliges Urteil kann daher nur daher rühren, daß er wirklich „nicht weiß, was im statistischen Bureau eigentlich geschieht“; dies könnte er aber mit Leichtigkeit wissen — und als gewissenhafter Journalist müßte er es auch wissen — wenn er sich die Mühe genommen hätte, unsere Publikationen mit Aufmerksamkeit zu verfolgen oder aber im statistischen Bureau Erkundigungen einzuholen, so wie er es früher so oft getan hatte. Da er dies unterlassen hat, bitte ich, mir zu gestatten, die gegen das hauptstädtische statistische Amt und meine Direktion erhobenen Anklagen richtigzustellen, beziehentlich zu entkräften.

Wahr ist es, daß der Weltkrieg und die darauffolgende Zeit der Revolutionen das statistische Amt in seinen Arbeiten in großem Maße zurückgeworfen hat; einestheils, weil ein großer Teil unseres Beamtenpersonals in die den Zwecken der öffentlichen Approvisionnement dienenden Menter eingeteilt und durch keinerlei anderes Personal ersetzt wurde, andernteils, weil in dieser Zeit, namentlich zur Zeit des Kommunismus, der statistische Dienst in bezug auf Lieferung des nötigen Materials in vieler Beziehung verlagert hat und die nachträgliche Beschaffung dieses Materials mit den größten Schwierigkeiten verbunden und teilweise überhaupt nicht möglich war. Wenn aber zu einer Zeit, wo auch der größte Teil der ausländischen statistischen Menter ihre Publikationen, und z. B. auch das anerkannt hervorragende f. u. statistische Zentralamt seine Publikationen ganz einstellen mußte und auch heute noch bloß Vierteljahrshefte von sehr beschränktem Umfang publizieren kann; das hauptstädtische statistische Amt seine statistischen Wochenausweise und Monatshefte (letztere nur mit einer kurzen Unterbrechung) ständig erscheinen ließ, so verdient dies doch eher Lob als Tadel. Daß in der Herausgabe der größeren Publikationen auch bei uns — wie über-

all in Europa — ein Stillstand eintreten mußte, wäre an und für sich selbstverständlich, auch wenn der Magistrat die Herausgabe dieser Publikationen — mit Rücksicht auf die finanzielle Lage der Stadt — im Herbst 1914 nicht ausdrücklich unterjagt hätte. Deshalb konnten auch die Resultate der nach allen Gesichtspunkten auf das eingehendste aufgearbeiteten Volkszählung von 1910 nicht in extenso in Druck gelegt werden, und mußten wir uns auf die im Februar 1911 der „Baross Szemle“ erschienenen, übrigens ziemlich reichhaltigen Zusammenfassungen und auf die beschränkten Tabellen im statistischen Jahrbuch für 1912 beschränken. Jetzt, wo die Drucklegung der großen Volkszählungen fast Millionen erfordert und die Herausgabe der Resultate von 1920 aktuell ist, muß die Hauptstadt auf die Publizierung der Resultate von 1910 wohl verzichten.

Herr J. B. —r bemängelt auch, daß der Volkszählungsbericht von 1920 nur 20 (richtig 32) Seiten umfaßt. Die vorläufigen Resultate der Volkszählungen wurden früher nie in ähnlichem Umfang publiziert. Da das gesamte Zählungsmaterial bis Ende Februar 1921 an das f. u. ung. statistische Zentralamt abgeliefert war, ließ ich, um wenigstens die wichtigsten Details der Bevölkerung kennen zu lernen, eine vorläufige Aufarbeitung des Materials, und zwar nach 100 kleinen Gebietsteilen, durchführen. Diese in neun Tagen fortwährende Aufarbeitung umfaßt die Statistik der Gebäude, der Wohnungen und der Bevölkerung nach den wichtigsten Gesichtspunkten. Wie notwendig diese Aufarbeitung war, ergibt sich aus der Tatsache, daß seitens des statistischen Zentralamtes noch keine weiteren Details publiziert werden konnten. Unser Amt hat für dieses umfängliche Vorgehen gewiß keinen Tadel verdient.

Ganz irrig ist die Behauptung J. B. —s, daß ich meine Tätigkeit auf die Leitung des Mehlamtes beschränkte. Seit 1918 leite ich das statistische Amt ebenso wie vor dem Kriege und dieses Amt hat seither eine fieberhafte Tätigkeit entfaltet, um die durch die oben erwähnten Verhältnisse verursachten Restanzen nachzuholen. Tatsächlich ist es dem Amt gelungen, alle Verjämrisse einzuholen und das gesamte Urmaterial der Jahre 1913—20 (teilweise auch 1921) aufzuarbeiten. Allerdings kam das Amt diese innere intensive Arbeit nicht in die Welt hinausposaunen und auch das unter der Presse befindliche statistische Jahrbuch für die Jahre 1913—20 wird nur die Hauptergebnisse der Aufarbeitung publizieren können. Es geht daher trotz der mangelhaften Verhältnisse, unter denen das Amt seit dem Weltkrieg steht, in ganz bedeutendem Maße arwärts und durchaus nicht abwärts. Wenn das statistische Amt insolge seiner anerkannt erstklassigen Arbeiten auch jetzt noch und ohne jede Reklame die Anerkennung der ausländischen Fachkreise genießt und sein gegenwärtiger Direktor zu den Versammlungen der hervorragenden ausländischen statistischen Verbände jetzt ebenso wie vor dem Kriege gerufen wird: ist es bedauerlich, daß sich bei uns subvone niemand um das Amt kümmert und ein Teil unserer eigenen Presse auf Grund mangelhafter Orientierung auch das Wenige in den Not zerrt, um was uns das Ausland — das manche der unter meiner Direktion erschienenen Publikationen als in ihrer Art einzig dastehend bezeichnet hat — beneidet.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Prof. Dr. Gustav Thirring,
Direktor des hauptstädtischen statistischen Bureaus.
Wir haben im obigen der Erwiderung des Direktors Dr. Gustav Thirring in Lokalr Raum gegeben. Es freut uns, ihm Gelegenheit geboten zu haben, über die in Vorbereitung befindlichen Editionen des statistischen Amtes einige Mitteilungen zu machen, und seine Versicherung, daß das Amt trotz der mangelhaften Verhältnisse arwärts geht, nehmen wir gern als ein Versprechen für die Zukunft hin, dessen Einlösung wir mit Interesse entgegensehen. Wir stellen nur noch fest, daß unsererseits keine mala fides vorlag; wir geben nur gewissen Impressionen Ausdruck, und nichts lag uns ferner, als das gebiegene Können und die guten Absichten des Direktors Dr. Thirring bezweifeln zu wollen.
Die Redaktion.

Die Affäre Landau vor Gericht.

Die Anklage. — Mit der vollen Wucht des Gesetzes. — Nicht Politik, sondern Verbrechen.

Die Schlußverhandlung in der Landau-Affäre geht ihrer Beendigung entgegen. Heute wurde das Beweisverfahren geschlossen, worauf Staatsanwalt Dr. Moróczy die Anklagerede hielt und auch die Verteidiger ihre Plaidoyers begannen.

Die letzten Zeugen.

Die heutige Verhandlung begann mit dem Verhör des Oberstaatsanwalts Dr. Rudolf Schmitz, der über das Vorgehen der Jzifer Gendarmen bei der Verhaftung des Advokaten Dr. Parjanyi deponierte und erklärte, daß die betreffenden Gendarmen im Disziplinarwege mit 20 bis 30 Tagen Arrest bestraft wurden.

Untersuchungsrichter Dr. Hugo Mann war bei der zivilgerichtlichen Obduktion als Funktionär anwesend; er erinnert sich nicht daran, daß ein Mitglied der Familie ihm gegenüber den Wunsch geäußert hätte, bei der Obduktion zugegen zu sein; es war auch kein Mitglied der Familie anwesend.

Der Präsident erklärte hierauf das Beweisverfahren für geschlossen und erteilte dem Staatsanwalt Dr. Dionys Moróczy zur Anklagerede das Wort.

Die Anklagerede.

Dr. Moróczy zeichnete eingangs seiner Rede den Hintergrund des Verbrechens, das von den Emigranten in Wien als ein krasser Fall des „weißen Terrors“ hingestellt wurde. In Wirklichkeit war aber diese

KERTMOZI
Tel. 11-47
A kis haszentalan
Amer. történet 5 felv. A főszerepben Mary Osborne, Utána
Az amazon
Hans Herbert Elrich „Ruth Maroll“ című regénye filmen.
5 felv. A főszerepben Eva May, filmre rendezte Joe May.
Előadások 1/8 és 1/10 órákor.

PARKMOZI
A VÁROSMÁJORBAN
(a Retek-utcában, a Trombitás-úti vill. megállóánál)
Mister Kersten bosszuja
Detektívráma hat felvonásban. Főszerepben: Lili Dominié.
A mungófa csodái.
Fantaszitkus történet öt felvonásban.
A főszerepben: Lotte Neumann.
Előadások 1/8 és 1/10 órákor.

Waffre nicht gegen das Judentum, auch nicht gegen den Juden Landau, sondern gegen die Mil...

Redner entwirft nun in ausführlicher Weise eine Charakteristik der einzelnen Angeklagten Döb, Sipos, Dr. Ruzsics, Beder, Lóth und Kis und gibt eine ausführliche Darstellung des ganzen Sachverhaltes bis zum Selbstmord Adolf Landaus. Die Anklage gegen Ferdinand Döb lautet auf Erpressung, die der Staatsanwalt für vollkommen erwiesen findet. Gegen Franz Ruzsics liegen betreffs des Verbrechens der Erpressung dieselben Beweise vor, wie gegen Döb. Die Anklage wegen Verletzung der persönlichen Freiheit beruht auf seiner Teilnahme an der ungesetzlichen Verhaftung des Advokaten Dr. Garjányi. Dr. Sipos mußte mit Recht der Teilnahme am Verbrechen der Erpressung, Beder des Betruges, Andor Lóth der körperlichen Verletzung und Ignaz Kis der Teilnahme an dem Verbrechen bezichtigt werden. Gestanden wie Ruzsics, Döb, Sipos sind Schädlinge der Gesellschaft, weshalb Redner das Gericht bittet, die Anklage in vollem Maße anzunehmen und die Angeklagten mit der vollen Wucht des Gesetzes zu bestrafen.

Die Plaidoyers der Verteidiger.

Hierauf ergriß Dr. Rudolf Rupert das Wort zur Darlegung der privatrechtlichen Ansprüche. Er erklärte, daß es sich im vorliegenden Falle nicht um Politik, sondern nur um ein gemeines Verbrechen handle, mit dem die Nation nichts gemein habe.

Als letzter Redner der heutigen Verhandlung ergriß Dr. Eugen Drozdik als Verteidiger Dr. Franz Ruzsics' das Wort. Er suchte die Unschuld seines Klienten nachzuweisen und verlangte dessen Freispruch.

Der Präsident vertagte hierauf die Verhandlung auf morgen 9 Uhr vormittags.

Sport.

Fußball. FC-UFC 1:0. Im Entscheidungslampfe um den ungarischen Pokal trug die mit mehreren Ersatzleuten spielende FC-Mannschaft den Sieg mit obigem Resultate davon.

Resultate vom Auslande. Wien. Oesterreichische Repräsentativmannschaft - Militär-Repräsentativmannschaft 3:1. Die Treffer erzielten Uridel (2), Kubban. Den einzigen Treffer der Militärmannschaft erzielte Grünwald. - Gesellschaftsspiele: Simmering-Sturm 3:3; Admira-Slovan (Bozsum) 12:7; Bertha-Ostmark 3:1. Prag. Slavia-Viktoria-Zislow 3:2. Pilsen. Viktoria-Union-Zislow (Prag) 3:0.

Athletik. Der von MFK veranstaltete internationale Leichtathletikwettkampf fand Sonntag nachmittags auf der Sportbahn der Neudorfstraße statt. Die größte Sensation des Tages war die Niederlage Gáspárs durch Hafelsteiner (Wien). Kuruczyn siegte im Rennen über 400 Meter sicher über Fisch. Den Wanderpreis der Hauptstadt gewann MFK. Die einzelnen Resultate waren die folgenden: Laufen über 100 Meter (Eugen Rákosy-Memorial) 1. Kuruczyn (MFK) 11.3 Sek., 2. Zubák (MFK) 11.5 Sek., 3. Somfah (MFK) 11.7 Sek. - Hochsprung 1. Hafelsteiner (Wiener AK) 1.85 Em., 2. Gáspár (BBK) 1.85 Em., 3. Petterá (D. S. S. - Prag) 1.78 Em. - Speerwerfen 1. Dr. Cséjth (BBK) 55.30 Meter, 2. Góurki (FC) 51.02 Met., 3. Marbalits (FC) 47.76 Met. - Diskoswerfen 1. Marbalits (FC) 38.87 Met., 2. Dr. Cséjth (BBK) 38.70 Met., 3. Somfah (MFK) 37.86 Met. - Laufen über 400 Meter 1. Kuruczyn (MFK) 51.3 Sek., 2. Fisch (MFK) 51.8 Sek., 3. Ráimath (MFK) 52.2 Sek. - Laufen über 800 Meter 1. Fónó (MFK) 2 Min. 0.5 Sek., 2. Görög (MFK) 2 Min. 4.2 Sek., 3. Steiner (MFK). - Weitsprung 1. Somfah (MFK) 6.50 Em., 2. Árváh (MFK) 6.32 Em., 3. Gárdos (MFK). - Hürdenlaufen über 110 Meter 1. Stólmár (FC) 16.6 Sek., Kovács (BBK) gab den Kampf auf. - 4x100 Meter-Staffel 1. MFK (Chrenfeld, Ráimath, Kuruczyn, Zubák) 45.9 Sek., 2. MFK. - Stabhochsprung 1. Pádbázy (Debreceni MFK) 3.80 Em., 2. Karl Brauß (FC) 3.30 Em., 3. Hafelsteiner

(Wien). - Her Gruppenwettkampf über 3000 Meter. 1. MFK (2+3+7+8+9 = 29 Punkte), 2. MFC (52 Punkte), 3. FC (72 Punkte). - Einzellauf. 1. Némethy (FC) 8 Min. 59.8 Sek., 2. Groß (MFK) 9 Min. 16.2 Sek., 3. Bárády (MFK). Olympische Staffel. 1. MFK (Ráimath, Kuruczyn, Zubák, Fónó) 3 Min. 44.6 Sek., 2. FC (Stólmár, Ráimath, Kovács, Némethy) 3 Min. 54.2 Sek., 3. MFK/B. - Punktewettkampf um den Wanderpreis der Hauptstadt. 1. MFK (28 Punkte), 2. MFC (8 Punkte).

Radfahren. Das von MFK und Bándoriedb veranstaltete internationale Radfahrermeeting fand vor einem 13,000 Köpfe zählenden Rekordpublikum statt. Den St. Stefans-Preis gewann das Paar Kofol-Mazák durch das ausgezeichnete Fahren des jungen ungarischen Radfahrers Mazák. Im Wettkampf über 3x15 Kilometer siegte nach aufregendem Kampfe Balla gegen Walthour (Amerika) und Bartos. Die einzelnen Resultate waren die folgenden: St. Stefans-Preis (Paarwettkampf über 50 Kilometer.) 1. Kofol (Wien)-Mazák (MFK) 51 Punkte, 2. Belbart-Dénes (7. Bez.) 42 Punkte, 3. Grimm-Schwartz (Bilágósság) 28 Punkte, 4. Kaletia (Wien)-Marin (Deutschland) 26 Punkte. Ubarczgy-Burghardt gaben den Kampf auf. - Wettkampf über 3x15 Kilometer mit Motorführung. 1. Balla (Edison), 2. Walthour (Amerika), 3. Bartos (7. Bez.).

Schwimmen. MFK-BSC veranstaltete Sonntag nachmittags im Kaiserbade ein Landes-Wettkampfschwimmen. Den St. Stefans-Preis gewann nach hartem Kampfe MFK. Die Hauptresultate waren die folgenden: Rüdenschwimmen über 100 Meter. (In einem Meisterschaft der MFK-Bereine.) 1. Csereb (3. Bez.) 1 Min. 25.2 Sek., 2. Reiner (3. Bez.), 3. Schüller (FC), Barta (FC) wurde disqualifiziert. - Hauptschwimmen über 100 Meter. (In einem Meisterschaft der MFK-Bereine.) 1. Alois Kenneri (MFK) 1 Min. 5.2 Sek., 2. Eperjessy (MFK) 1 Min. 7.2 Sek., 3. Hajba (FC). MFK-Meister Eperjessy. - Brustschwimmen über 100 Meter. (In einem Meisterschaft der MFK-Bereine.) 1. Barta (FC) 1 Min. 25.2 Sek., 2. Boróvi (MFK), 3. Bartó (MFK-BSC). MFK-Meister: Bartó. - Gemischte Staffel über 4x70 Meter. 1. FC (Barta, Balis, Kárpáti, Schlenker) 3 Min. 29 Sek., 2. FC/B, 3. MFK. - St. Stefans-Preis. (10x70 Meter-Staffel.) 1. MFK, 7 Min. 40 Sek., 2. 3. Bez., 3. FC.

Maier Rennen. Zum St. Stefans-Preis hatte sich ein überaus zahlreiches Publikum eingefunden. Das Rennen nahm einen recht interessanten Verlauf; den Preis trug Maier Laß davon, der mit einer Kopflänge gegen Korom gewann. Der Detailbericht ist der folgende:

1. Babérág (Szabó) erstes, Gdómer zweites, Magst? drittes. Tot. 50: 135, Platz. 50: 65, 75, 65. - 2. Bombulus (Szabó) erstes, Maruja zweites, Ugardó drittes. Tot. 50: 130, Platz. 50: 75, 95, 115. - 3. Mamerlaß (Schelbal) erstes, Korom zweites, Veltsce drittes. Tot. 50: 155, Platz. 50: 80, 85, 105. - 4. Rudlich (Sch) erstes, Djabid zweites, Mácsja drittes. Tot. 50: 390, Platz. 50: 140, 310, 199. - 5. Fónóka (Vondra) erstes, Tingi-Dangl zweites, Ghóngyi drittes. Tot. 50: 555, Platz. 50: 150, 135. - 6. Cucu II erstes, Szeldény und Kur für Dich in totem Rennen zweite. Tot. 50: 460, Platz. 50: 65, 65, 60.

Theater, Kunst und Literatur.

Alexander Göth, Mariska Gózi, Margit Mahay, Ezerémy, Kertész, Benckov, Marie Lázár, Magda Mikos, Berzay, Dénes und Bárdi stellen auch in der morgen, Dienstag, im Lustspieltheater stattfindenden Vorstellung von „A kék frakk“ die Hauptrollen dar. Mittwoch wird „A tolvaj“ wiederholt.

Das Ungarische Theater wird Mittwoch Franz Molnár's drei Genationseinakter „Színház“ auf seine neue Repertoire einfügen mit dem Auftreten Eugen Fórg's in seinen Glanzrollen als Bánát und Litnay. Der Künstler tritt bei dieser Gelegenheit zum ersten Male in der neuen Saison auf. In den übrigen Abenden der Woche geht „Túzek“ in Szene, dessen Aufführungen bisher wieder vor ausverkauften Häusern stattgefunden haben.

Hanna Honthy tritt in jeder Vorstellung des Königstheaters auf, wo die Operette „Három a tánc“ auch Samstag den vollen Beifall des vollen Hauses fand. Das erfolgreiche Stück wird allabendlich gespielt.

Die „Gigi“-Aufführungen des Luisz Blaha-Theaters werden unter dem größten Interesse des Publikums fortgesetzt. Sonntag findet die 175. Aufführung der amüsanten Operette statt.

Die an Schönheiten reiche literarische Schöpfung Artur Schnitzlers „Casanova in Spa“, deren Premiere im Theater der Inneren Stadt Samstag stattfindet, hat im Publikum ungewöhnliche Erwartungen geweckt. Die prachtvollen Verse des Uebersetzers Desider Kóhstolányi werden Ilona Titkos, Elemér Baló, Botay, Abel und von den neuen Mitgliebern Klári Bóth, Béla Méháros und Robert Bánky interpretieren. Die Dekorationen für das von Sigmund Gomláer inszenierte Lustspiel hat Stefan Báshy entworfen.

Zweitausend Personen waren Sonntag in der Radmittags- und Abendvorstellung der Mathias Feldschers Schlagerposse „Ahogy mi kinézünk!“ im Budapesti Theater (Stadtwaldchen). Donnerstag findet die jüngste Aufführung des Luststückes statt, das in der Jubiläumsvorstellung mit einem sensationellen Kabarettprogramm erweitert wird. Für diesen Abend sind bereits unzählige Vorverkäufe angemeldet worden. Die Vorstellungen beginnen nunmehr immer um halb 8 Uhr.

Der Direktor des Ungarischen Theaters Labislans Bajda ist von dieser Stelle zurückgetreten und hat die Stelle eines Dramaturgen-Direktors bei einer Wiener Filmunternehmung angenommen, die ihm, wie verlautet, eine horrende Gage bezahlt. Wie es heißt, wird Generaldirektor Labislans Bédthy selbst das Ungarische Theater leiten, beziehungsweise sich durch den Oberregisseur Ernst Tarnai vertreten lassen.

Mary Osborne und Eva May. Diese beiden Namen, die in der Künstlerwelt einen soch guten Klang besitzen, treffen sich auf dem neuesten Repertoire des Kert-Mozi, auf dem zwei herrliche Filme stehen. Der Titel des einen Films lautet „A kis haszontalan“, jener des zweiten „Az amazon“: beide Filme sind hochinteressant, spannend, aufregend und in künstlerischer Hinsicht eine Sensation ersten Ranges. Das neue Repertoire des Kert-Mozi kann getrost mit dem Repertoire eines Wintertheaters konkurrieren. Unter solchen Umständen ist das große Interesse verständlich, das sich für das neueste Repertoire des Kert-Mozi schon jetzt zeigt. Vorstellungen um halb 8 und halb 10 Uhr. Telefon 11-47.

Park-Mozi. In diesem beliebten Kino wird das jüngste Repertoire des Kert-Mozi vorgeführt. Es geriebt dem Park-Mozi zum großen Vorteil, daß es der Direktion um den Preis großer Opfer gelungen ist, direkten elektrischen Strom einzuführen, so daß das Publikum in die Lage versetzt wird, die auf hohem künstlerischen Niveau stehenden Vorstellungen im Kert-Mozi völlig ungestört zu genießen. Vorverkäufe werden auch telefonisch (Kert-Mozi 11-47) entgegengenommen.

14,000 Personen haben innerhalb weniger Tage im Renaissancekino „Lángöröl“ bewundert. Dies ist der aufregendste Film der Welt! In der Hauptrolle Elmo Lincoln, der weltberühmte Darsteller des Tarzan.

„Magdalena Ferat“, der verfilmte weltberühmte Roman Emil Zolas, wird heute zum letzten Male im Royal-Bio zur Aufführung gebracht.

Offener Sprechsaal. *)

ABADIE

Korál, gránát, borostyánfüzéréket, arany-, ezüstrégiségeket. legmagasabb áron vásárolnak. KRAUSZ TESTVÉREK műtövösök, IV. Harisköz 4. szám.

ABBAZIA Hotel-Pension Breiner. (Herrlich gelegen direkt am Meer) See- und Süßwasserbäder im Hause, Lift, Zentralheizung. (Separate Küche für Diabetiker.) Telegramm-Adresse: BREINER, ABBAZIA.

Achtung!

Jedermann macht sich unheimlich großen Schaden, wenn man den stimmungsvollen Inseraten Folge leistet und Brillanten, Gold, Silber, Platin, Perlen und Juwelen verkauft und sich nicht an die Juweliere GEBRÜDER FISCHER, Baross-u. 7b, wendet.

Gesucht wird für alten Herrn bei anständiger jüdischer Familie ein separates Zimmer und vollständige gute Verpflegung gegen gute Bezahlung. Anträge unter „Solid“ Annon. zen-Expedition Bokor-Benkó, Dorottya-utca 7. szám.

Családi okból 3bérházameladó. összesen hét millióért. 1. Rákóczi-ut mellett földszintes üzletház. 2. Józsefvárosban egyemeletes. 3. Üllői-utnál földszintes, elfoglalt ható istálló, kocsiszin, 2 szobás lakás. 11248. Tulajdonos: Szilágyi-utca 1, lakatosműhely.

GOLD, BRILLANTEN, SILBER. kaufe zu riesig hohen Preisen. Altes Gold wird zum Börsenkurs eingelöst. Falsche Zähne bis 120-170 Kr. GOLDARBEITER, IV., Kossuth Lajos-utca 11, Halbst. 5. Igényjogosult budapesti lakos 2-, esetleg 3-szobás lakást keres (összes mellékhelyiségekkel) mielőbbi beköltözésre butor nélkül, szükség esetén butorral is, lehetőleg IV., V., VI. kerületben vagy budai Dunaparton, de persze másutt is. Közvetítést díjazok. Szives ajánlatokat a kiadóba „Igényjogosult ügyvez“ alatt.

FALSCHES ZÄBNE bis 150 K pr. Stück, Gold pr. Gramm 550-1000 K, Silber, Platin zu höchsten Preisen kauft ORBÁN, aranyműves, VII. kerület, Wesselényi-utca 10. szám. 7106

FLEISCHMANN. Budapest, Károly-körut 24. Szövet-vásár! Meglepően olcsó árak!! Női és férfi gypjuszövetek 975 K-tól. Nagy választék angol és francia női- és férfiszövetekben, velur, bársony, selyem, himzett, voile, svájci grenadin és Et-tamin-vászon, zefír, sifon, karton és kanavásznakban. Mielőtt bevásárol okvetlen tekintse meg kirakataimat. E hótén olcsó maradékvásár!

*) Für diese Rubrik ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Wie zu Hause

fühlt man sich auf den Dampfern der United States Lines zwischen Bremen, Cherbourg und New York. Grosse, gut ventilierte Einzel- oder zusammenhängende Zimmer, verbunden mit vorzüglicher Küche und aller Bequemlichkeit, werden auf diesen amerikanischen Regierungsdampfern geboten.

UNITED STATES LINES

Budapest, VIII., Baross-tér 3. szám. und alle bedeutenden Reisebüros.

Videki kereskedők! Magánfelek!

Mi fizetjük a legjobb árakat!

ezüstért, briliánsért, aranyért, platináért.

Bandler és Rosenzeig, ékezetesek, VI., Király-utca 98b. Hírcsra jövőnk. 10756. Telefonhívó 162-79.

A „Vigszínház Étterem“

kerthelyiségében **VÖRÖS JANCSI** híres orfeumpriomás muzsikái.

V., Lipót-körút 13

Brillanten Perlen, Antiquitäten

Székey Emil, Király-utca 51

vis-à-vis der Theostenstädter Kirche. Telefon

Import száraz tüzifa

házhöz szállítva legolcsóbban kapható

SUGÁR, Kereskedelmi Vállalat, József 92-34

GOLD, Silber, Antiquitäten, Brillanten

Schmelzer Benő IV. ker., Károly király-út 28. sz. Zentralstadthaus, beim Haupttor. Telefon 139-43.

Löffler és Társai

banküzlet, V., Vécsey-u. 1, megnyilt.

Foglalkozik a banküzlet minden ágával. Tözségi megbízásokat vállal. Lombard hitelekét folyósít. 438. Telefon 12-80.

Volkswirtschaft.

Von der Börse.

Die Eröffnung des heutigen Effektenmarktes erfolgte in matter Haltung, da schwächere Hände angesichts der übermässigen Verjüngung Realisationen vornahmen, die ebenso wie niedrigere Wiener Tagelationen einen Druck auf die Kurse ausübten. Als die Abgaben aufhörten und auf einigen Gebieten sich Käufer einfanden, konnte eine Befestigung durchgreifen, die jedoch eher auf dem Lokalmarkt wahrgenommen wurde, während die Klänge davon weniger profitierte. Heute führte die British-Ungarische Bank die Aktien der Keleti u. Murányi-Aktiengesellschaft an der Börse ein, die bei einem Kurse von 2000 ihre Laufbahn begannen, bis 3600 lebhaft gehandelt wurden und mit 3000 schlossen. Im übrigen waren die Umsätze heute geringfügige, es ergaben sich zumeist geringere Abschwächungen, erst an der Nachbörse konnte sich bei fester Tendenz wieder ein lebhafteres Geschäft entwickeln.

Erhöht waren heute Oesterreichische Kredit 950 K., Kommerzbank 300 K., Vaterländische Bank 40 K., Fonciere 750 K., Salgó 800 K., Beocsiner 1000 K., Steinbrucher 1100 K., Borjoder Mühle 600 K., Ganz 5000 K., Amstünger 1000 K., Flora 500 K., Auer 500 K., Gummi 1000 K., Nationale Holz, Raffier 500 K. usw.; abgesehen w ächt waren Allgemeine Kohlen 3000 K., Magnesit 4000 K., Draße 1000 K., Beocsiner 1000 K., Nordkohl 1200 K., Witanner, Oberungarische 500 K., Sicatsbahn, Levante 1000 K., Rima 725 K., Ganz-Elektrizität 5000 K., Viktoriamühle 1000 K., Pallas 1400 K., Glühlucht 1300 K., Gas 3500 K., Felten 3000 K., Kattun 1000 K., Klottid 800 K., Bürgerbier 3000 K., Zucker 11.000 K., Salami 700 K., Stummer 16.000 K., Baumwolle 750 K., Villányer 550 K., Ofa 1200 K., Zentaer 2000 K. usw.

Ämtliche Notierungen. (Anfangs- und Schluszkurse.)

Banken:		Ung. Gerbstoff	
Ung. Kredit	5750 5750	Ung. Waidind	910 900
Oest. Kredit	1200 1350	Fourmier	2000 2150
Kommerzialbank	14600 14800	Ung. Lloyd	— —
Brit.-Ung. Bank	950 850	Malomsoky	— —
Eskomptebank	1200 1200	National-Holz	15100 15500
Agrarbank	650 650	Union Nasic	42500 40500
Banca-Ung.-Ital.	370 360	Neuschl. Licht	600 560
Hypothekenbank	270 280	Landesholz	1750 1600
Vaterl. Bank	875 900	Rézbányaer	2700 2550
Anglobank	— —	Slavonia	2975 2850
Gewerbank	825 —	Viktoria Möbf.	500 485
Hermes	570 570	Zabolcer	2850 —
Realitätenbank	2750 2750	Zenta-Rosk	16000 15000
Verkehrsbank	560 —	Bergwerke u. Ziegellabr.	
Bodenkredit	4500 4625	Beocsiner	29900 29000
Handelskreditbank	725 725	Szentlőrinc	8100 7500
Merkur	440 440	Zieg. und Zement	14500 13500
Nat. Spk. u. Bk.	825 800	Nordungarische	20000 19800
Bosn. Agrar	2400 2275	Est.-Szászvaros	20000 21000
Städtbank	835 850	O. Berg u. H.	30000 31500
Sparkassen:		Itván	2650 2700
Innerstädtische	930 —	Stein. Dampfz.	9200 9800
Leopoldstädter	300 300	Drasche	24000 24000
Verein. Hptst.	3000 3000	Magnesit	56000 54000
Ung. Allgem.	2150 2150	Asphalt	5450 5400
Landeszentr.	3250 3250	Ung. Allg. Kohl.	77500 74000
Vaterl. Spark.	37000 37000	Nagybányai	3000 3000
Assekuranzen:		Keram.	6900 6500
Ung. Assek.	59500 59000	Neustifter	7500 7000
Fonciere	4800 5000	Urlikányer	35000 34000
Ungar.-Franz.	— —	Salgótarján	40590 37800
Pannonia	— —	Diversa	
Möhlen:		Athenäum	5690 5400
Borsod-Misk.	13700 13000	Franklin	— —
Konkordia	7750 7500	Globus	1400 1400
Erste Bpester	15700 15900	Pallas	— 7600
Gisela	5700 6400	Révai Testvérek	1175 1150
Hungaria	12600 12800	Allgemeine Gas.	23000 20000
Viktoria	33000 30000	Bárdi	900 900
Verkehrsunternehmen:		Baróter	1860 1625
Adria	37000 35500	Keleti u. Murányi	2500 3000
Atlantica	4500 4600	Bóni Fabr.	7000 7000
Levante	45000 45000	Chinoim	2975 3000
Bur	— —	Danica	7650 —
Miskolc	380 380	Egisz	950 930
Trust	8100 1875	Ver. Glühl.	24500 23500
Strassenbahn	3500 3375	Gyömer Textil	1800 1950
Stadtbahn	500 —	Wollwäscherei	6500 6700
Südbahn	6400 6200	Ung. Papier	6000 5600
Staatsbahn	37000 35000	Aktiener	25500 25500
Eisw. und Maschinent.		Spodium	3400 3500
Allg. Maschinent.	5600 5450	Temesv. Spiritus	8000 8000
Koburg	11400 10850	Felten	32500 31000
Csáky	3000 2825	Flora	9200 9300
Waffenfabrik	30000 29000	Hauptst. Bier	9150 9000
Ganz-Dampfb.	340000 330000	Kabel	— —
Ganz-Elektrizität	65000 62000	Kattun	15100 14850
Györfly-Wolff	3800 3650	Königsbier	5800 5700
Kasza	3800 3800	Klein & Sohn	— —
Láng	10000 9900	Klotid	10000 9400
Lipták	1290 1250	Bürg. Brauerei	43500 45000
Ung. Stahl	8400 8400	Ung. Zucker	140000 139000
Ung.-Belg.	8000 7900	Lampen	12250 9950
Motor	1725 1800	Auer	8000 7700
Roesemann	3200 3475	Hanf u. Flachs	1800 1650
Schlick	3850 3850	Urproduzent	11950 12700
Schuller	2000 2100	Gummi	11950 12700
Tendloff-Dittr.	3200 2800	Ung. Eisb.-Ver.	5100 4750
Wetter	— —	Marosvásárh.	4500 4550
Gyver Waggont.	5900 6100	Ozean	4225 4000
Wörner	2225 2100	Györ. Oelwerk.	9200 8000
Rimamurányer	12850 11975	Phöbas	1925 1925
Chem. Maschf.	2725 3050	Schwartz	— —
Holzindustr.-Unternehm.		Szakra	4500 4500
Holzind. u. His.	435 435	Stummer	72000 60000
Brassóer	17000 16000	Goldberger	6250 6450
Verein. Holz	400 405	Gschwindt	33500 34000
Gutmann	7600 7200	Fischzucht	— —
Vaterl. Holz	5000 4900	Hung. Kunstid.	18200 18000
Körösányer	675 675	Jute	2600 2500
Kronberger	1850 1975	Telephon	12000 12000
Ligna	6200 5800	Temesv. Bier	15900 15300
Ofa (Zürich)	9200 9800	Török	3900 3500
Ämtliche Kurse der Devisenzentrale.		Salami	3900 3500
21. August 1922.		Villányer Ch.	2225 2050
Oesterr. Kronen	0.0215-0.0235	Ung. Baumwolle	13500 12900
Mark	1.55-1.65	Ung. Gerbstoff	
Sokol	48.75-49.75	Ung. Waidind	910 900
Dollar	1610-1640	Fourmier	2000 2150
London	0.0190-0.0210	Ung. Lloyd	— —
Berlin	1.50-1.60	Malomsoky	— —
Prag	48.25-49.25	National-Holz	15100 15500
Belgrad	18.80-19.20	Union Nasic	42500 40500
Agram	4.70-4.80	Neuschl. Licht	600 560
Bukarest	11.75-12	Landesholz	1750 1600
Warschau	0.218-0.222	Rézbányaer	2700 2550
(Von Valuten- und Devisenmarkt.)		Slavonia	2975 2850
Zürich hat den Kurs der ungarischen Krone heute wieder herabgesetzt; nach dem samstägigen Schluss von 0.34 eröffnete die Krone heute mit 0.33 und schloss mit 0.32, die Abschwächung betrug somit 2 Punkte. Die Berliner Devisen, die am Samstag bis 0.38 gestiegen war, sich aber bis 0.45 erholt, eröffnete heute mit 0.41 und schloss mit 0.44, somit ungefähr auf dem vorgezogenen Niveau. Der Sofokurs hat sich weiter auf 15.95 erhöht. In Berlin scheint eine etwas günstigere Auffassung der Sachlage zum Durchbruch gelangt zu sein. Der Dollar, der Samstag 125 1/2 schloss, ist auf 116 gestiegen, ebenso hat sich der Kurs der ungarischen Krone von 76 auf 67 1/2 erniedrigt. Die hiesige Devisenzentrale hat heute wieder eine mässige Erhöhung der meisten fremden Kurse vorgenommen.		Zenta-Rosk	16000 15000
(Von der Devisenzentrale.)		Beocsiner	29900 29000
In der Reihe der zur vorherigen Überprüfung der Devisenanprüche ermächtigten Institute befinden sich, wie von zuständiger Seite ergänzend mitgeteilt wird, auch die Ungarische Landes-Zentralsparkasse und die Ungarische Hypothekensbank.		Szentlőrinc	8100 7500
(Der Konzeptionszwang für Banken und Wechselgeschäfte.)		Zieg. und Zement	14500 13500
In Angelegenheit der zu erlassenden Verordnung über die Einführung des Konzeptionszwanges für das Betreiben eines Bank- und Wechselgeschäftes fand heute nachmittags um halb 6 Uhr unter Vorsitz des Finanzministers Tibor Kállay eine Enquete statt. An der Enquete nahmen ausser den Delegierten der Finanzministerien und der Finanzinstitutszentrale der Präsident des staatlichen		Nordungarische	20000 19800

Noteninstituts Alexander Popovics, der Präsident des Börsenrats Alexander Flekcs, der Präsident des Vereins der Effekten- und Valutenhändler Peter Wunk und der Präsident des Landesverbandes ungarischer Bankiers Baron Adolf Kohner teil. Im Rahmen der Enquete wurde der von dem Finanzministerium ausgearbeitete Verordnungsentwurf eingehend durchberaten; die Erschienenen stimmten ihm im allgemeinen zu. Seitens der Interessenten wurde der Wunsch erhoben, dass auch jene Banken und Wechselgeschäfte, die bereits tätig sind, zur Erwirkung einer Konzeption herhalten werden sollen und dass die Wirksamkeit der Bankkommissionäre und der Agenten von einander getrennt werde. Der Finanzminister erklärte, dass er geneigt sei, sich mit diesen Forderungen zu beschäftigen und dass die Verordnung nach Vornahme sich als nötig erweisenden Stützungen unverzüglich erscheinen werde.

(Tendenzmeldungen.) Seit zwei Tagen jenden Nachrichten Verbreitung, der Börsenrat werde eine Reduktion der Börsenzeit auf wöchentlich drei Tage vornehmen, da der Giroverein die Arbeit nicht bewältigen könne. Einige Zeitungen müßten sogar schon zu melden, der Börsenrat sei für heute zu einer Sitzung einberufen worden, um in dieser Frage Beschlüsse zu fassen. Wie wir erfahren, entziehen alle hierauf bezüglichen Meldungen den Tatsachen. Der Börsenrat beschäftigte sich mit dieser Frage bisher überhaupt nicht, der Giroverein leistet wohl große Arbeit, kann sie aber bewältigen, und auch der Börsenrat wurde zu keiner Sitzung einberufen. Es liegt auf der Hand, dass die Nachrichten über die Einschränkung der Börsenzeit von gewissen Kreisen verbreitet wurden, in deren Interesse eine ungünstige Beeinflussung des Geschäftes gelegen. Dies ist zu Beginn des heutigen Verkehrs auf kurze Zeit auch gelungen, doch war die Wirkung keine nachhaltige, denn die Nachbörse verkehrte wieder in ausgesprochen fester Tendenz.

(Ungarische Gummiwarenfabrik A.G., Budapest.) Die Gesellschaft beabsichtigt für den 31. d. eine außerordentliche Generalversammlung ein, in welcher die Erhöhung des Kapitals von 30.000.000 K. auf 60.000.000 K. beschlossen werden soll.

(Wirtschaftliche Nachrichten vom Tage.) Der Banknotenumlauf in Deutschland hat wieder eine starke Zunahme erfahren. In der letzten Augustwoche wurden von der Reichsbank 6308.4 Millionen Mark an papierenen Zahlungsmitteln neu ausgegeben. — Die diesjährige Weizenernte in Jugoslawien ist teilweise besser als im Vorjahre, während Hafer und Gerste etwas schlechter ausgefallen sind. Infolge der anhaltenden Dürre sind die Aussichten für die Maisernte sehr schlecht. Der Ministerat hat die Ausfuhr aller Lebensmittel, solange der Stand der diesjährigen Ernte nicht genau bekannt ist, verboten. — Der deutsche Stahlmarkt hat die Eisen- und Stahlpreise wieder hinaufgesetzt, und zwar für Feinbleche auf 34,620 Mark, für Rohbleche 17,800 Mark und für Stahleisen 24,000 Mark.

(Deutsche Reichsbank.) Aus Berlin telegraphiert man: Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 15. August hat die Bank zur Monatsmitte wiederum außerordentlichen starken Ansprüchen an Krediten und Zahlungsmitteln zu genügen gehabt. Die gesamte Kapitalanlage ist um 10,453.8 auf 231,206.6 Millionen Mark gestiegen. Die Zunahme der Anlagebestände der Bank ist diesmal ausdrücklich auf die Kreditanforderungen von privater Seite zurückzuführen. Die schwebende Schuld ist um eine halbe Milliarde Mark zurückgegangen. Der Neuaufschlag an papierenen Zahlungsmitteln — Banknoten und Darlehens-Kassenheine — aus den Kassen der Bank in den Verkehr belief sich in der zweiten Augustwoche zusammen auf 6308.4 Millionen Mark, während in der Vergleichszeit des Vorjahres Rückflüsse in der Höhe von 416.4 Millionen Mark beobachtet worden waren. Im einzelnen ist der Banknotenumlauf in der Berichtswoche um 6811.7 auf 205,275.3 Millionen Mark weiter angewachsen.

(Vom Getreidemarkt.) Die Abschwächung der Getreidepreise machte heute weitere Fortschritte, trotzdem das Ausgebot kein stärkeres war. In den Verkehr kamen: Weizen, Theiß, 76 Kq., 6650-6700, 78 Kq., 6750-6800, sonstiger, 76 Kq., 6700-6750, Roggen 4850-4900, Futtergerste 6100-6300, Braugerste 6600-6900, Hafer 5600-5900, Mais 7400-7500, Raps 12,000-12,500, Kleie 4100-4200. Alles Parität Budapest.

Auswärtige Börsen.

Wien, 21. August. (Effektenbörse.) Die ruhige Beurteilung der allgemeinen Lage im Zusammenhang mit dem Communiqué über die Errichtung der Notenbank, über die Reise des Bundeskanzlers und die Reise des Finanzministers nach Prag und Berlin, sowie die Meldungen über eine Entspannung der deutschen Reparationskrise, sowie endlich die leichte Besserung der Kronenwaise in Zürich haben auf die Erregung, welche in der letzten Zeit herrschte, beschwichtigend gewirkt, wobei der Verkehr in engen Grenzen blieb. Die Grundstimmung war jedoch ausgesprochen fest und das Interesse des ausländischen Kapitals für valutarische Papiere war unvermindert.

Vigszínház,
A két frakk.
Kezdeté 8 órákor.

Blaha Lujza Színház
Fia.
Kezdeté 1/2 8 órákor.

Király Színház.
Három a tánc.
Kezdeté 1/2 8 órákor.

Magyar Színház.
Tűzek.
Kezdeté 1/2 8 órákor.

Belvárosi Színház.
Kiki.
Kezdeté 1/2 8 órákor.

Budapesti Színház.
Abogy mi kinézünk.
Kezdeté 1/2 8 órákor.

Fővárosi Nyári Színház.
Rószka Iskem.
Kezdeté 7 1/2 órákor.

Renaissance-Mozgó
VI., Nagymező-utca 22/24.
A lángpöröly.
Amerika legnagyobb fantasztikus filmje. 2 részben, 30 felvonásban. A főszerepben: **Elmo Lincoln.**
Előadások 6, 8 és 10 órákor.

OMNIA.
Bérekocsis-utca 1. szám.
A nemi betegségek és következményei.
Ez a legújabb orvosgyógyászati ismereteket.
Előadások nők számára 1/2 8 és 8 férfiak számára 1/2 7 és 1/2 10 órákor kezdődnek.

TIVOLI.
VI., Nagymező-utca 8. szám.
A hazug Páris
Dráma 5 felvonásban.
A vészjel.
Előadások 5, 7 és 9.

Fővárosi Cirkusz
Városliget
Telefonszám: 55-55.
Naponta este 1/2 8 órákor, szombat és szombati délután 4 órákor
Helyre, állatszéli.
Pécsy Zoltán és Zoltán, az opera tagjai mint vendégek és a nagy augusztusi műsor

Kleiner Anzeiger.
An Wochenagen jedes Wort 7 K., Freitag 11 K., Die Kleine Anzeige 70 K. — An Sonn- und Feiertagen jedes Wort 10 K., Freitag 20 K., Die Kleine Anzeige 100 K. — Stellenjuchende bezahlen jeweils die Hälfte.

KAUF, VERKAUF
Zalide Záhne bis 120-170 Kr. Gold, Silber und Antiquitäten kaufte Buchdruck, Tisza Kálmán-ter 13. Korrespondenzformie Homme. 7781

Pénzsekélyek, irógepek, iróbutorok használtak és újak vétele, eladása, szállítása, javítása. Hungaria-Pénzsekélygyár „Taurus”. Telefon 145-47. Fűdő-u. 9. Bálvány-u. 17. 12883

Brillanten, Gold, Silbergegenstände zu höchsten Tagespreisen. Zälische Zähne bis 120-170 Kronen per Stück kaufte Menbeljohn, Jumeleingehäuft, Rákóczi-ut 80. 12884

Brillanten, Gold, Silbergegenstände zu höchsten Tagespreisen. Zälische Zähne bis 150 Kronen per Stück kaufte Hartmann A. és társa, VII., Erzsébet-körút 37. 12887

Zälische Zähne, Silber, Gold, Platin, Zuwelen kaufte ich teurer als die sämtlichen amoncierten Preise. Zuwelenreparaturen und Reparaturen von Ihnen jeden System 3 bet einjähriger Garantie. Preis Silber, Rölltenbiller-utca 39, Cde Löwöde-ter. 12891

Brillants, ezüst, arany ékszeret ha megbecsülte, 5-15% drágábban értékesítette. Hamisfogakat 120-170 K-g. Hartenstein, Rákóczi-ut 9. 12892

Ágytollat, csirke-, pulykatollat legmagasabb árban vásárolok. Hivásra jövök. Lehel-utca 19, Toldpö. 20412

Andrássy-úti Színház.
Királyidm. — Amalie Tent.
Rövidzárlat.
Kezdeté 8 órákor.

EST-MOZI.
IV., Irányi-utca 21. szám.
„Ilona.”
Erkösdramá 5 felvonásban.
„A 666-os rendőr.”
Vígjáték 6 felvonásban.
Előadások 6, 7, 9 órákor.

KAMARA
—Mozgófényképszínház—
(Hungaria-fürdő palotájában).
Dohány-utca 42. Nyári-ut. sarok.
Modern vampirok.
Zigoto burleszkek.
Előadások 6, 6, 7/48, 1/2 10 órákor

Kis Komédia.
VI. Révay-u. 18. Telefon 14-22.
Ma
ROTT és STEINHARDT
fellépésével
A megnyitó műsor.
Moritz bácsi. Jelinek és új magánszámok.
Kezdeté 8 órákor.

Apollo-Színpad
(Apollo-Kabare)
A megnyitó műsor.
Kezdeté 8 órákor.

Jardin de Paris
Ecke Hermina-ut und Erzsébet királyi-ut. Tel. József 86-81.
Vilma Medgyaszay
mit neuem Repertoire.
Unter Mitwirkung **Karola Tisza** und **Lilzer Halmays** gelangt
MINDENKI KÉSZ!
NINCS TÖVABB!
Gesangsstück mit Tanz zur Aufführung und das glänzende Augustrepertoire.
Im Tabarin
sensationelle Tanzattraktionen.
Anfang 10 Uhr abends.
Erstklassige französische Küche
Gartenöffnung 7 Uhr.
Karten können auch telefonisch bestellt werden.

Photographapparate, Objektive, Vergrößerungsapparate, Brennpunktobjektive, Reichzeuge kaufte zu höchstpreisen, laufte **Katschek Nándor**, Erzsébet-körút 33. Royal-Orfeum mellett. 19413

BEKLEIDUNG
Wäsche, Bettwäsche, Tischzeug, Leinwand, Handarbeit, Handtücher, Ausstattungen, Weißwäschereien, zahlte höchstpreisen. Komme ins Par. Feher, Lipót-körút 12. 34953

MÖBEL, TEPPICHE
Zehntausende Kronen komplettes Schlafzimmer, 15,000 Kronen komplettes Speisezimmer zu verkaufen. Andrássy-ut 50. Eingang Eötvös-utca. 18564

Offene Stellen
Tanonczak jó családból való 4 középiskolát végzett fiú felvétetik. Rieder Ottó, villamosberendezési vállalat, IV., Irányi-utca 20. 8629

Jó megjelölésű és agilis urak helyi képviselőnek magas fizettel és jutalékkal felvétetnek. Bienenstock, Deák Ferenc-utca 23. Jelentkezés délután 3-5 között. 11965

Ügynökök és utazók azonnal felvétetnek jutalékkal. Akik kezeskötésben már működtek, előnyben részesülnek. Kefegvár, Kispeszt, Vörösmarty-u. 10. 17925

Stellenangebote
Banktisztviselő 3 évi bank gyakorlatall állást keres. Szives ajánlatokat „Szorgalmas” jellegre a kiadóba keretnek. 2060

Stellenangebote
Oberlehrerwitwe sucht für sofort Stelle als Büchhalterin, Kinderfrau, im Rahmen bewandert. I. Vár-alja-utca 8, I. 4. 8611

Stellenangebote
Intellig. perfékte deutsche Genotypistin, Wienerin, sucht gut dotierte Stellung. Unter „Durchlaufende Arbeitszeiten” Egp. 8591

Dienst u. Arbeit
Ügyes szobaleány két személyi mellé azonnal felvétetik. Jelentkezés d. u. 2-3 között Alkotmány-u. 18, I. em. 8625

Dienst u. Arbeit
Szakácsnő, ki kóserül jól főz és jó bizonyítványokkal rendelkezik, felvétetik. Bálvány-utca 3, I. 2. 11966

Unterricht
Erzieherinnen, fachkundig, pflichtbewusst, auch tagsüber empfängt, ungarische Lehrerinnen für Provinz, sucht Geringe Franziska, Nagykörönd-utca 3. Telefon. 8586

Unterricht
Zongorázni tanítók, kezdők is. Jelentkezni szept. 1-től egész nap lehet. **Kraus Rózsa, VI., Gróf Zichy Jenő-utca 15, II. 1. Telefon 105-57. 8614**

Unterricht
Hegedűorákat adok komolyan tanulni szándékozóknak. Zeneakadémiai tananyag. Jelentkezni lehet szept. 1-től. **Kraus, Gróf Zichy Jenő-utca 15, II. 1. Telefon 105-57. 8613**

Unterricht
Kinderfräulein dringend gesucht. **Tanító, magyar, német, francia, zongora, sürgősen állást keres. Fekete Adolf, Vilmos császár-ut 16. 8615**

Unterricht
Reisende deutsche Erzieherin sucht Stelle zu 1 bis 2 Kindern. **M. M., Alkotás-utca 32, I. 1. 8619**

Unterricht
Deutsche Kinderfräulein wird zu 2 Kindern sofort aufgenommen. Besprechungen nur mit guten Zeugnissen nachmittags. **Jahnyari Fenyvesi, Raday-utca 5. 8627**

Unterricht
Deutsche Fräulein, verlässlich, zu einem 5jährigen Mädchen zum jährlichen Eintritt gesucht. **Remonta, divatárnyú let, Garay-utca 45. 8616**

Unterricht
Intelligentes verlässliches deutsches Fräulein wird für nachmittags zu einem 11jährigen Knaben gesucht. **Sormos, VI., Stobellgasse 48, I. 8. 8618**

Unterricht
Kinderfräulein wird gesucht. **Alkotmány-utca 10, Papierhandlung. 8628**

Unterricht
Zwei kinderliebende Erzieherinnen mit langen Zeugnissen suchen Stelle tagsüber. **Veien, Erzsébet-körút 2, Traut. 34246**

Deutsches Kindermoderchen
für 1. September, eventuell sofort gesucht. **Kollár, Kossuth Lajos-utca 13. Telefon 119-82. 11967**

Deutsches Kindermoderchen
für die Nachmittagsstunden nur deutsch sprechendes intelligentes Fräulein. **Sprechstunden von 4 bis 6. Adreffe V., Erzsébet-ter 8, III. Etod 18. 8597**

Musik
Zongora eladásnál, zongoravételnél forduljon, díjtalan felvilágosításért: **Sternberg, hangszergyárhoz, Rákóczi-ut 60. 18592**

Musik
Zongorajavítások. **Sternberg hangszergyár zongoraműhelye: Rákóczi-ut 60. Tökéletesen megjavított zongorák eladása. 18593**

Musik
Zongoraértékesítés bizományi raktermekben legszolidabban. **Sternberg hangszergyár, Rákóczi-ut 60. Művészjavítások. Hangolások. 13509**

Geschäfte
Zongorák jótállással és sokkal olcsóbban vásárolhatók, mint a privátházakban eladásra hirdettek. **Keresztély, Vilmos császár-ut 21. 12888**

Geschäfte
Mielőtt bármilyen üzletet üzlethelyiséget vesz, elad, forduljon bizalommal régi jó hírnevű irodámhoz. **Grünwald, Andrássy-ut 30. Telefon 104-17. 9781**

Geschäfte
Sarak fűszerüzlet házzal, 500 □ telekkel, háromszobás beköltözhető lakással, özeget 3 000,000 koronáért átvehető. **Neumann-iroda, Westselényi-utca 54. 8623**

Geschäfte
Fűszerüzlet legforgalmasabb helyen, közvetlen kettőszobás lakással, több kisebb-nagyobb fűszer- és csemegeüzlet jutányosan lakással sürgősen eladó. **Haupt, Rákóczi-ut 68. Telefon. 12196**

Geschäfte
Kávémérés legforgalmasabb helyen, csinos berendezéssel, lakással, 150,000-tól, biztos megfizetéssel, azonkívül több kisebb-nagyobb kávéméréses lakással olcsón eladó. **Haupt, Rákóczi-ut 68. 12198**

Geschäfte
Hentesüzlet forgalmas helyen, teljes felszereléssel, lakással 300,000 koronáért betegséggel miatt sürgősen eladó. **Haupt, Rákóczi-ut 68. Telefon. 12203**

Geschäfte
Étterem elegáns berendezéssel, elsőrangú, 100,000 kor. napi bevételrel, 3 millió koronával ársúltható vagy egészben eladó. Ezenkívül több étterem, vendéglő, büffet stb. olcsón eladó. **Haupt, Rákóczi-ut 68. 12199**

Geschäfte
Söntés, forgalmas helyen, csinos berendezéssel, nagy italforgazással, sürgősen eladó. **Haupt, Rákóczi-ut 68. 12200**

Geschäfte
Cukorkáüzlet legforgalmasabb helyen, elegáns berendezéssel, urinoké biztos megfizetés, jutányosan eladó. **Haupt, Rákóczi-ut 68. 12201**

Geschäfte
Illatszertár legforgalmasabb helyen, csinos berendezéssel, áruval együtt sürgősen eladó. **Haupt, Rákóczi-ut 68. 12202**

Wohnungen
Szálloda ellenérték, sőt „tessé” Budapest, pályaudvarnál 7 vendégszoba, étterem, söntés, 8 szobás urilakás, gyönyörű kertbelyiség, napi bevétel 25,000 korona, teljes lejárati bérszerződéssel, hozzá berendezéssel 3,500,000 koronáért eladó. **Haupt, Rákóczi-ut 68. Telefon Jozsef; 60-50, 12204**

Wohnungen
Vendéglő pályaudvarral szemben, napi három hektóliter vegyesital fogyasztással háromszobás lakással, más vállalat miatt eladó. **Neumann-iroda, Westselényi-utca 54. 8622**

Wohnungen
Kávéméréses lakással forgalmas helyen eladók. **Hegedűs, Akácsfa-utca 27. 13383**

Wohnungen
Üzlethelyiségek főváros minden utvonalon. **Király utcában udvari helyiségek üzleti házban alkalmi áron eladók. Hegedűs, Akácsfa-utca 27. 13384**

Diverse
Szobafestést, poloskárta, lakástakarítást Pax vállalatnál végeztessen. **Vilmos császár-ut 15. Telefon: 141-86. 12890**

Diverse
Thuróczy nyug. detektív-főfelügyelő magánkutató irodája diszkrét természetű ügyekben nyomoz, megfigyel, informál huszonnyolc évi tapasztalattal. **Helyben, vidéken, fürdőhelyen. Rákóczi-ut ötvenhét/B. (József 52-73). Kívánságára megbízhatatlakására küldhetem. 18588**

Diverse
Geld, Hypothekdarlehen
Realitas - Kattengefellschaft, Erzsébet-körút 27, Gambrius-Palais, Telefon: József 121-93, Teleggramm-adreffe: Realitas-Budapest. 26262

Realitäten
Realitas - Kattengefellschaft, Erzsébet-körút 27, Gambrius-Palais, Telefon: József 121-93, Teleggramm-adreffe: Realitas-Budapest. 26261

Häuser
Steiner és Huszár, ingatlan adásvételi iroda. Zrínyi-utca 1. Telefon: 81-08, közvetli bér- és családiházakat, villákat, gyárakat a legjutányosabb feltételek mellett. 14981

Häuser
Zinshäuser und Güter für Kapitalanlage geeignet, begehrtbare Familienhäuser und Villen ständig in Vorbereitung im Bureau „Zatäfer”. **Rákóczi-ut 78. Telefon József 45-15. 32661**

Häuser
Lipótvárosban modern adómentes bérpalota, Köröndön több bérház nagy üzletekkel, beköltözhető lakással 3 millió. **Vilmos császár-utnál, Szabadságtérnél, Dunaparton Belvárosban, Józsefvárosban** 3 millió beköltözhető lakással tökéletesre alkalmas kisebb-nagyobb bérház olcsón eladó. **Haupt, Rákóczi-ut 68. Telefon. 12194**

Häuser
Villa Délvasutnál 7 szoba beköltözhető. **Családiház** villamoshoz közel, új, modern 6 szoba beköltözhető, autogarázssal 3 millió, sürgősen eladó. **Haupt, Rákóczi-ut 68. Telefon. 12195**

Häuser
Józsefvárosban egyszemletes nagy sarokház sürgősen olcsón eladó. **Haupt, Rákóczi-ut 68. Telefon. 12205**

Häuser
Bérházak, bérpaloták, magánpaloták, kisebbek, nagyobbak főváros minden pontján, beköltözhető modern urilakásokkal és anélkül legelfogadhatóbb árakban kaphatók **Tóth Gábor Első Országos Adásvételi Irodájában, Dorottya-utca 11. 36574**

Häuser
Családi házak Pesten, Budán villamos megálló közelében, gyönyörű kertekkel, 2-, 3-, 4-, 5-, 6- és hetszobás beköltözhető lakásokkal, realis árban eladók. **Tóth, Dorottya-utca 11. 36575**

Családi házak környéken, villamosal elérhető, beköltözhető lakásokkal, gazdálkodásra alkalmas területekkel, dísz- és gyümölcskertekkel, minden elfogadható áron eladók. **Tóth, Dorottya-utca 11. 36576**

Wohnungen
Kiadó butorozott szoba 1-2 személy részére. **Bövebbet Rákóczi-ut 14, III. 3. 8681**

Wohnungen
Butorozott szobáját ingyen adja ki és csekély díjazásért szerez szobát „Józsefvárosi Hirdető-iroda” József-körút 40. 921

Wohnungen
Butorozott szobáját ingyen kiadok. **Telefon: 101-78. Mediátor, Nagymező-utca 5. 12381**

Wohnungen
Butorozott lakások, szobák nagy választékban. **Mediátor, Nagymező-utca 5. 12382**

Különböző üzletek, üzlethelyiségek, souteránok kaphatók. **Mediátor, Nagymező-utca 5. 12383**

Wohnungen
Ingen kiadom szobáját csekély díjazásért megkezesem szobáját. **Grünwald, Andrássy-ut 30. Telefon: 104-17. 9782**

Wohnungen
Keresek csinosan butorozott szobát 1-2 személy részére belterületen. **Jó bért fizetek. J. 92-34. 8632**

Konkurs
Kleine möbliertes Zimmer zu vergeben ohne Zahlung an alleinstehende intelligente Dame, für Gegenleistung im Haushalt. **Hársfa-utca 27, I. 14. 8604**

Konkurs
Budapest Ferenvárosi Izraelita Imagyevülettel egy állandó kántort keres azonnali belépésre. **Fizetés megegyezés szerint és lakás. A jónom nomenra pedig egy balsachreszt. Pálvázatok Burger Mór elnök, IX., Gát-u. 36 nyitandók be. Utiköltés csakis meghívottaknak terítünk meg. 8617**

Heiratsanträge
Férjhezmenendők előjegyezve legkülönbözőbb hozományosszeggel nagymillióig. **Földirtokos, gyáros, nagybérli, nagykereskedő családja becsületes. Nagy Jenő, házassági irodája, Rákóczi-ut 57/b. Telefon. (Cégnélküli levelezés.) 18588**

Heiratsanträge
Házasság végett bizalommal fordulhat Davidovics elismert legelső házassági irodájához kitűnő partit ajánl. **Cégléztelen levelezés. Díjtalan felvilágosítás, Erzsébet-körút 17. 8604**

Korrespondenz
Ingenieur möchte heiraten. **Witwen bis 45, mit Wohnung, mögen heiraten unter „Solidität 898” an die Exp. 12888**

Korrespondenz
Utólagos díjazással győzedelmennyel követik. **Neuményi, Erzsébetfalva, Kossuth-utca 16. 34870**

Kosmetik
Goldblond werden Sie durch den Gebrauch der Gänzeigen Eau Radiuse, 9. 75, broméne oder jodwässerige Haar gewinnend. **Sie aus dem Hauptort, 9. 75. Gänzeigen-Produkte, Erziehergasse, Sommertheater, Budapest, VI., Andrássy-ut 37. 12896**